Bezugepreie.

natlich 50 Pfg. frei in's haus gebrache, durch bie besogen vierreijührt. 1,50 M. epct. Bestellgelb.

Unpartelifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt.Mingeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. ie Sjoaltige Petitzelle ober beren Kunm 10 Pf., r auswarts 15 Pf. Bei meprus. Exprodume Rabart. Mamen: Beitizelle IO Pf., für auswarts 50 Pf. Expedition: Rarksftraße 26. Derhemeral-Anzeiger erscheint lägstich doends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluft Hr. 199.

Betaet. Beneral &

Drei Breibeitangs-Blatt, Der Sandwirth, Mode und Sandarbeit. Heuchte Hudrichten, nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffaulfchen Blattes

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 292.

barum erfucht.

est.

2885

56.

1119

1996

. 13,

ett.

en

einer

bnet.

cteurs

Camftag, ben 14. December 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten, fowie die illustrirte Frei-Beilage "Dentsche Mobe und Sandarbeit".

pro Monat wird ber täglich, Conntags in zwei Ansgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtlidges Organ ber Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Sans gebracht.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Bolfezählung am 2. December 1895. Die herren Mitglieder ber Zählungetommiffion, welche ihre Bahlpapiere noch nicht abgeliefert haben, werben bringenb

Wiesbaben, den 13. December 1895. Der Borfitende der Bahlungs-Rommiffion: D. Bidel, Stadtrath.

Befauntmachung.

3m Sinblid auf die bevorstehende Binterzeit werben die Intereffenten baran erinnert, Gartenleitungen u. f. w. zu entleeren und hausleitungen u. f. w., toweit erforberlich, mit ausreichenben Edunporrichtungen gegen Ginfrieren gu verfeben, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen fehr empfehlenswerth ift.

Insbesondere mache ich auffdie in Reubauten vorhanbene große Befahr aufmertfam.

Wiesbaden, ben 12. December 1895.

Der Direttor ber Baffer- und Gasmerte: Mujdall.

Stadtbanamt, Abth. für Canalifationewejen. Ausing

aus dem Orteftatut für die gauscanalisation ber Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16 (Spülabtritte). "Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spulaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benunung jeberzeit genügend Waffer liefern. Das Sauptzuführungsrohr ber Bafferleitung gur Clofetfpulung barf bemgemaß ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werden. Bei befonders bem Frofte ausgefetten Leitungen tann auf Antrag der Betheiligten die Revisionsbehörde bie zeitweise Abstellung des Hauptzuführungerohres, bei Befahr bes Ginfrierens, auch bei Tage burch besondere ichriftliche Berfügung geftatten."

Dit Bezug hierauf erfuche ich diejenigen Sausbesiter und Hausverwalter, welche von ber angegebenen Erlaubnif mahrend bes bevorsiehenden Winters Gebrauch In machen wünschen, ihre biesbezuglichen Antrage im Rathhause, Canalijationsbureau, Bimmer Dr. 57, mahrend ber Bormittagebienftftunden mundlich oder ichriftlich

Biesbaben, ben 2. December 1895.

Der Oberingenieur: Frenich.

Befanutmachung. In bem ftabtifden Gebaube Goldgaffe 10 find auf fogleich anderweit gu vermiethen:

a) 1 Laben, belegen nach der Goldgaffe, b) 1 Laben nebft Labengimmer, 1 Bohngimmer, im Stande find, Abhilfe gu fchaffen.

1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfardezimmer, 1 2Berts flatte und 2 Solaftalle.

Reflectanten wollen ihre Angebote verichloffen bis spatestens Dienftag, ben 24. b. M. beim Stadt-banamt, Bimmer Rr. 41, einreichen, wofelbft auch bie Miethsbedingungen mahrend ber Bormittagebienftftunben gur Ginficht offen liegen.

Biesbaben, ben 7. December 1895.

Stadtbauamt, Mbth. für Dochbau: Der Stadtbaumeifter Gengmer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewejen. Bekanntmachung.

Im Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Quartal werben hiermit biejenigen Bauseigenthumer, Dansverwalter oder Bachter, welche munichen, bag bie Reinigung ber Cand. und Fettfange in ihren Sofraithen burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewerfstelligt werde, gebeten, die hiergu erforberlichen fdriftlichen oder auch munblichen Anmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort jum 1. Januar n. 3. mit den Reinigungen begonnen werden fann.

Diefelben gefchehen gu ben in bem folgenden Tarif

beftimmten Preisfägen.

Roften Tarif ber Sintfaften Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Sinffasten ohne Einer
a) bis zur mittleren Größe (0,4 m Durchm.) Mt. 2.70
b) über mittlere Größe 2. Sinffaften mit freiftebenbem Gimer bis 0,40 m Durchmeffer 2.70 b) über 0.40 m Durchmeffer 3. Sinffosten mit bangenbem Eimer a) bis 0,40 m Durchmeffer 1.50 1.90 b) über 0,40 m Durchmeffer 4. Rellerfintfaften a) gemauerte, ohne Eimer 2.50 b) von Thon ober Gifen mit Gimer Regenrohrfanbfange . . 6. Gemauerte Fettfange a) größere (über 0,29 m Durchmeffer) 2.60 b) fleinere 7. Gewöhnliche Fettfange (Eifen ober Thon) 8. Bafferverfchluffe (Bubluphons) 9. Piffoirfintfaften, fowie fonflige, fiintende Abgange enthaltende Bafferverschlüffe 2.50

NB. Außergewöhnliche Fälle und Berhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitssätze durch das Stadtbauamt,
nach den gleichen bei Ausstellung dieses Tarifs maßgebend gewesenen

Für biejenigen Grundftude, deren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Anmelbung nicht mehr erforberlich.

Biesbaden, ben 12. December 1895.

Der Abtheilungsvorftand. 3. B. Oppermann. Auszug aus den

Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaben bom 13. December 1895.

Geboren: Am 11. Dec. dem Schreinergehülsen heinrich Dehn e. T., R. Sophie. — Am 10. Dec. dem Kastellan Leopold Herz e. E. R. Bertha. — Am 10. Dec. dem Kutscher heinrich Schroll e. T., R. Warie Elisabeth. — Am 13. Dec. dem Schreinere gehülsen Johann Lesnure e. S., R. Theodor Franz. — Am 13. Dec. dem Bremser Johannes Blum e. T., R. Helene. — Am 13. Dec. dem Fuhrmann Georg Boulanger e. T., R. Pelene. — Am 13. Dec. dem Hahrmann Georg Boulanger e. T., R. Maria Bertha. — Mm 9. Dec. dem Maschinenmeister Friedrich Schlegelmilch e. T., N. Luise Bertha Gertrud Marie. Dr. Luife Bertha Gertrud Marie.

Mufgeboten: Der Maurerpolier August Bauli gu Oberhaufen, mit Margaretha horn gu Rieberfelters, worber bier. -Der Oberfellner Lubwig Leeb bier, mit Josepha Ruffer bier. -Der verwittmete Buchbruder heinrich Lieber bier, mit Caroline Ofiwald bier. - Der vermittwete Laboratoriumsbiener Bhilipp

Carl Bonn hier, mit Bertha Rech hier.
Gestorben: Am 13. Dec. Sophie, Tochter bes Schreinergehülfen Heinrich Dehn, alt 2 T. — Am 13. Dec. Elisabeth, geb. Ruppert, Wittwe bes Kaminfegers Heinrich Sabtler von Homeburg v. d. H., alt 58 J. 8 M. 13 T.

Rönigl. Stanbesamt.

An unfere Lefer

richten wir die ebenjo höfliche als dringende Bitte uns von jeder Unregelmäßigfeit in ber Buftellung des Blattes fofort unterrichten gu wollen, ba wir nur bann



Samstag den 14. December 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Ganne. Lothringer Marsch Ouverture zu "Das Leben für d. Czar" 3. Finale aus der unvollendeten Oper Mendelssohn. Loreley" . Waldteufel.

Ganz verlassen, Walzer Ouverture zu "Genoveva" Romanze für Violine Schumann. Syendsen. Herr Concertmeister Jrmer. Vieuxtemps.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "Der Wildschütz". Lortzing.

2. Entr' sete aus "Egmont" . Beethoven. Jos. Strauss. 3. Die Sirene, Polka-Mazurka Volksliedehen und Märchen für Streich-Komzak. Quartett Vorspiel zu "Loreley" Nachtfalter, Walzer Bruch. Joh. Strauss.

8. I. Carmen-Suite a) Préinde, b) Aragonaise, c) Intermezzo, d) Les Dragons d'Alcola, e) Finale (Les Toréadors.) Sonntag, den 15. December, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig):
1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte)
Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.
Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs
Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes
ohne Ausnahme verzuseigen

ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Fremden-Verzeichniss vom 13. December 1895. Aus amtlicher Quelle.

Heter Adter. Hilf. Geh. Justizrath Limburg Chibulka, I Holland Petit, Kfm Hemers, Fbkt. Caspar u. Frau Alleesaal. Eckstein, Kfm. Berlin Jay Hotel Bristol Lady Guy m. Bed. England Hotel Einhorn. Ohligs Hoffmann, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Buse, Kfm. Kreuznach Eisenbahn-Hotel. Liebhardt, Hotelbes.

Nürnberg Loeb, Kfm. Dieburg Kreuznach Pfeiffer Muschelknautz, Kfm. Crefeld Wolff, Kfm. Cöln Pfau, Frl.

Grüner Wald. Becker, Kim. Wurzburg de la Heye, Kfm. Niederlahnstein Levin, Kfm. Hotel Kaiserhof.

Dr. Schieffer, Ober-Präsidialrath u. Frau London Elton m. Fam. Rotterdam Randebrock Schmidt, Hotel. u. Frau Ems Lonstaff, 2 Herrn London von Kleydorff, Offiz. Bockenheim

Exter, Kfm. Neustadt Picke u. Frau Goldene Kette. Cöln Azch, Kfm.

Nonnenhof. Berlin Peczonka, Ingen. Posen Chibulka, Kfm. Strassburg Breslau Massow, Kfm. Hotel Oranien. Frankfurt

Promenade-Hotel. Berlin Otto, Priv. v. Jansen, Priv. Amsterdam Zur guten Quelle. Greuling, Fbkt. Mader, Kfm. Bo

Boppard Quisisana.

Ihre Durchl. Prinzessin Alex Baratow Müller u. Frau Karlsruhe

Huyters, Frl. Veder, Frl. Soest Baarn Rhein-Hotel. Heuseh u. Tocht.

Aschen v. Brandes, Offic. King, Rent. Berlin Dublin

Hotel Rose. Traben Kayser, Kfm. Weisser Schwan, Lemeke, Direct. a. D. Stettin

Hotel Tannhäuser. Coblenz Hesse, Prof. Oppenheimer, Kfm. Butzbach Göbel Frankfurt Sties, Kfm. Moufang, Kfm. Nauheim, Ehemann, Kfm.

Taunus-Hotel.
Dr. Mekenhorst Mülheim tte. Frhr. v. Spies, Kfm. Ratheim Frankfurt Burhaus, Kfm. Diez

Samftag Baron Schwertzell, Landrath Epstein, Bürgermstr. Nassau Ziegenhain in Privathäusern: Ziegenhain Vier Jahreszeiten. Birrenkoven, Opernsänger Hamburg Munchen v. Oberkamp

Hotel Weins.
Liebering, Bergrath Coblenz Düsseldorf Dauber, Rent. Moog, Kfm. Limburg

Pension Winter. Koersgen, Frl. New-York Elisabethenstrasse 101. Lindenschmidt, Justizrath m. Elberfeld Frau Elisabethenstrasse 13. London Bobbert, Rent.

Bente Camftag von Bormittage 8 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Bleifc bon zwei Rühen gu 40 Big. bas Bfunb

perfauft.

An Bieberverfäufer (Reifchandler, Detiger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. Städtifche Schlachthans. Berwaltung

Bum Untauf von Stohlen für Arme insbesonbere verschämte Urme find mir zugeftellt worden: Bon Derrn Ctabtrath &. Ralle 20 Dt., Berrn Carl Beilheder 10 M., herrn Rentner Buidmann 20 M., herrn Rentner Jacob Berle 20 M.

Biesbaden, ben 13. December 1895. Der Borfigende ber Urmen-Deputation.

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1896 fälligen Binsicheine von Schuldverschreibungen ber Raffauifden Landesbant werden vom 17. bs. Dits. ab bei unferer Sauptfaffe babier eingelöft.

Biesbaben, ben 12. December 1895. Direction der Raff. Landesbant. Reuid. 2033

Befanntmachung.

Die Annahme ber gewöhnlichen Badete finbet während ber diesjährigen Weihnachtszeit, und zwar vom 19. bis einschließlich 24. December, bei dem Boftamte 1 (Rheinftrage) in bem hinteren Theile bes rechten Geitengebaudes, die Annahme der Gendungen mit Berthangabe bagegen an ber bisherigen Stelle ftatt. Die Badetausgabe wird mahrend biefer Beit in ben für gewöhnlich als Padetannahme benutten Raum verlegt.

Der Bugang gur Badetausgabe ift burch ben oberen Thorweg, der Bugang gur Annahmeftelle für Badete ohne Werthangabe durch den unteren Thorweg. Raiferliches Boftamt.

2040

Tamm.

Befannimachung. Samfrag, ben 14. December 1895, Mittags 12 Uhr, werben im Bfanbtotale Dopheimerftrage 11/13 bier:

15 Paar Stiefel, 1 zweifpann. Pferbewagen, 12 Regenfchirme, 1 Raffenidrant, 1 großer Spiegel, 2 Berticom's, 1 Regu-lator, 3 vollftanb. Betten, 3 Rommoben, 2 Bilber, brei Rieiberschränfe, 3 Bajchtommoben, 1 oval. Tijch, 2 Spiegel und 1 braune Stute

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfleigert. Biesbaben, ben 13. December 1895.

Schleidt, Ggrichtsvollzieber. 8825

Befanntmachung.

Camftag, ben 14. December b. J., Rachmittage 2 Uhr, werben in bem Bianblotal Dop-beimeritrage 11/13 babier eine Barthie Spezereiwaaren Cicorien, Rneipp-Raffee, Sanfa-Raffee, Bonbons, Rübentrant, Zwerschenlatwerg, Linfen, Schmier-feife, Baichfeife, Schuhwichje, Erbewürfte, Feuer-

zeng, Bafdpulver; ferner: 1 Barthie Buginmpen, Burften, Gdrupper, 2 Schachtein mit Glasfugeln, Bomabe, 3 Musftellglafer, 3 Rafegloden, 2 ftein. Dofen, 6 Riftchen Cigarren und Cigarretten u. bgl. m.

öffentlich amangemeife gegen baure Sablung verfteigert. Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt.

Biebbaben, ben 13. December 1895. Eichhofen, Berichisvollgieger. 2052

Befanntmachung.

Blittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlocale Dopheimerstraße 11/13 bahier:

1 Bianino, 6 Rleibers, 2 Confols, 3 Buchers und 2 Raffenschränte, 1 Berticom, 3 Baichtoumoben, 4 Kommoben, 1 Rahmaschine, 8 Copha's, ein Billard, 1 Blumentijd, 1 vollft. Bett, 2 Racht-tifche, 1 Teppich, 2 Exemplare Meyer's Convers. Legicon je 16 Banbe, 1 Theefervice, 2 Schnepps farren, 1 Federrolle, 1 Pferd u. a. m.,

fowie ferner: 2 vollft. Betten mit Sochhäuptern, nugb. Bettftellen und Roghaarmatragen, 1 halbes Stild roths brauner Blufch

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber lettgenannten Gegenftanbe finbet beftimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 13. December 1895.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachuna. Camftag, ben 14. December 1895,

Mittage 12 Uhr, werben im Bjanblocale Dotheimerftrage 11/13 dahier:

1 vollft. Bett, 2 Bafdfommoben mit Marmorpl., 8 Rommoden, 5 Rleideridrante, 4 Spiegel, ein Berticom, 1 Cannig, 4 Tifche, 3 Copha's, ein Rauchtisch, 1 ftummer Diener, 1 Bianino, ein Confol, 1 Chaiselongue, 2 Rabtische, 6 Barods ftühle, 11/4 Stud Beigwein, 1 Fag Rothwein, 1 Thete, 2 Labenichrante; ferner 1 Gnitarre

unter amtlicher Anfficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant öffentlich gwangsweise gegen Baargablung versteigert. Die Berfteigerung findet theilweife bestimmt ftatt. Biesbaben, ben 13. December 1895.

Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten Die traurige Radricht, bag unfere liebe gute Frau und Mutter

geb. Keller, nach langem, fdweren Leiben fanft entichlafen ift. Die Beerbigung finbet Countag in Balbhaufen bei Beilburg ftatt.

Die trauernben Sinterbliebenen : Adolf Busch, Bader, nebft Tochter.

Conntag, Den 13. 2 11hr: ben 15. December b. 38.,

Tages-Ordnung:



1. Entlaftung ber Rechner. 22 2. Beihnachts-Feier. Binthichaftsangelegenheiten. 4. Antrag von verfchiebenen Bereins mitgliedern. 5. Unfallberfidjerung.

6. Berichiebenes. Die verehrliden Bereinsmitglieder werben bierburch gebeten,

recht gabireich und punttlich ericheinen gu wollen, indem wir noch fnegiell auf § 19, Mbjat 2, unferer Statuten bermeifen. Achtungsvoll Der Borftand.

Schuhversteigerung.

Samftag, ben 14. er., Bormittage 10 Uhr und Rachmittage 3 Uhr anfangent, verfteigere zufolge Auftrage in meinem Lotale Schwalbacherftr. 7:

Ca. 250 Paar Berrens, Damens, Mabdens, Knabens Schube, Stiefel, Pantoffel, Binterfouhe 2c.

Fortfegung ber Manufaciur-Baaren alb: Rfeiberftoffe, Gebrucks, Mabapolam, Leinen, Coulten, Sanbtücher 20

Pracis 1/212 Uhr tommen aus einem Nachlag: 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Chaifelin me, 1 großer Golbspiegel, 1 groges und 2 Mage Delgemalbe, 1 Regulator, 2 Betten, 3 Oberbetten, 7 Kiffen, 1 Steppbede, 1 Rachtstuhl, 1 Muff (3ltis), 2 Damenbute, 2 Tifchtuder, 60 Gervielten, 2 Bampen, 4 Leuchter, 1 Betroleumberb, 1 Barmflaiche, 2 gute Roffer, fowie fonflige Gegenftanbe gum Musgebot. Der Auctionator:

Adam Bender,

Schwalbachernrage 7. Frijchgeichoffene ichwere



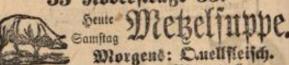
frische Rehkenlen Mart 5, an J. Häfner

Telephon 111 Delaspecftrafic 5. Telephon 111

Rohlen

Joseph Huok, Romerberg 12. bewußt. Biffer m. 3hr. poftl. Abr. Begügen

Poppenschankelchen 35 Nöberftrafie 35.

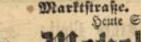


Achtungsvoll Fried. Eschbücher.

Bringe gleichzeitig bas berühmte Culmbacher Exportbier "Beichelbrün" (bitte genau auf die Firma gu achten) in empfehlende

Liefere basfelbe in großen und feinen Gebinden,

fowie in 1/1 und 1/2 Flafchen ben geehrten Abnehmern Der Obige. ins Saus.





wogu freundlichft einladet 8826*

Wilh. Wagner.

3 Michelsberg 3



8810*

Samftag Abend : Morgens: Quellfleifch mit Cauerfraut, Bratwurft.

G. Stockhardt.

Rühliches Weihnachte-Geschent empfiehlt die Strickerei

11 Ellenbogengaste 11, neben den Bazaren. Gestrichte Arbeitswessen, sehr start, Mr. 1.50 bis zu den seinsten. Iggroeften. Gestrichte und gewebte Hosen für Damen, herren und Kinder, sowie in Flancs und Bieber von 50 Pfg. an. Normaliund Stossischen und Kinder 100 Pfg. destrichte Adde für Damen und Kinder 60 Pfg. die zu den seinsten. Handestrickt und Flancs-Röcke, sehr billig. Allersiedsse gestrickte und gehäckte Kinderkleidschen und Schulterkragen, sowie sehr starte Strümvolle, Loth 4 Pfg., 10 Loth volles Gewicht 38 Pf. Großes Lazer gestrickte wollene Strümpfe mit doppelten Fersen. Hohy 30 Pfg. Soden 25 Pfg. bis zu den seinsten. Rormal-Soden. Handschuhe sowie alle

Als paffende Weihnachis-Gefchenke empfehlen in gröffter Musmahl echt ruffifche, türfifche und egyptifche, felbitangefertigte Cigaretten von Mt. 1.— bis Mt. 12.— per 100 Stud. Taglich: Frijch geschnittene Tabate.

Cigarren in Riftchen à 25, 50 Gerner: Meerschaum-, Bernsteinspitzen, Pfeifen, Cigarettenmaschinen etc.

Gelegenheitskauf: Leder - Etuis für Cigarren und Cigaretten. NB. Bestellungen auf Eigaretten von unserer wertben Kundichaft erbitten wir baldigst, um die Aufträge prompt erledigen zu können.

Tabak- und Cigaretten-Fabrik "Menes", Laden: Langgaffe 31. Fabril Dafnergaffe 2.



1625

THE WELL

aller Arten Uhren, Golb. u. Gilber-

waaren. herren- und Damen-ilhren in Gold, Silber, Stahl, Ridel, prima Berte, von 8 Mart an. Große Auswahl in Regulateuren, Andude., Band- und Beder ithren Tran-ringe von 8 Mart an. Saartetten Ringe, Retten, Brochen, Obrperichiebene

pon 6 Mart an. ringe, Armbanber, Arengen und Crabatten-Rabeln st. in großer Auswahl ju anerfannt allere billigften Breifen. Einige Rufitwerte gu Fabritpreifen.

36r Ib. Bf. h. m. hochbegludt. Gold e. drangende Fulle b. Berglicht. u. Entjagung t. nur e. Rleinob befter und billigfter Sausbrand empnehlt in fiets frifden bergen. Bitte innigft um Ihre Frofchft. u. Bf. unt.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Menefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaden.

Mr. 292.

Camftag, ben 14. December 1895.

X. Jahrgang.

Ans dem Reichstage.

(Bon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.)

ss. Berlin, 12. Dec.

Die aufregenoften Abichnitte ber Gtateberathung gehoren, wie es icheint, ber Ber angenheit an. Die fturmifche Rebe Bebel's am geftrigen Tage bezeichnet ben "bramas tifden Sobepuntt". Inbeffen bas Tribunenpublifum, bas fich beute noch gablreicher als fonft eingefunden bat, ers wartet "Sensationen". Rur sparlich bejeht find bei Be-ginn ber Sibung die Reiben der Abgeordneten und bie Seffel ber Bundesrathemitglieder. Der Untijemit Bimmer-mann erhalt junachft bas Bort. Sein Bortrag ift etwas felbfibemußt, fein Organ befigt bie allen antisemitifchen Rednern eigene und nothige Bucht. Dine biefe Gigenicaft vermöchten bie herren fich in ben geräuschbollen Berfammlungen ihrer Freunde nicht berfiandlich ju machen. Be lauter im Saufe bie Unterhaltung wirb, je mehr er. Die Bunahme ber Majeftatsbeleibigungsprozeffe bebauere bebt Berr Bimmermann feine Stimme, Die Aufmertfamteit auch er; bom dolus eventualis werbe, bas fei zugegeben, auf fich ju gieben. Bergeblich. Gelbit ein bie Berbienfte Bismard's ruhmenber, pathetifch hinausgernfener Cab erwedt teinen Beifall. Much ben Mitgliebern ber Rechten find bie Anfichten bes Sprechers offenbar gleichgultig. Der Staatefefretar bes Marineamts Sollmann bat neben herrn Ridert im Saale Blay genommen und plaubert in feiner liebenswürdigen, verbindlichen Beife mit bem Dangiger Chrenbarger.

Früher, als man gebacht hat, ift herr Bimmermann gu Enbe. Sogleich ftellt fich Rube im Saale ein, als ber beutiche Bollsparteiler Saugmann feine Darlegung bamit beginnt, bag er lebhaft für eine grunbliche parlamentarifde Brufung wichtiger Abidnitte bes Bürgerlichen Befehbuchs eintritt. Sich leicht an bie Rudwand bes Fantruile lehnend, fpricht Rebner anfänglich in ruhigem Zone, ber wohlthatig wirft nach bem auf bie Rerven folagenden Klirren des Bimmermann'iden Organs. Die theilt. Bebel eilt die Treppe gur Tribune hinauf. Saftig febr gut befehte Binte gollt ben Ausführungen ofteren Beifall. 218 Daugmann eine fcarfe Rritit an ben Heugerungen bes preugifchen Kriegsminifters abt und bejonbers beffen Borte Socialbemotratifche Schmierfinten" als eine werbenden Redner. Es malt fich leife, ironische BerDegrabirung bes Geschmads im Sause" bezeichnet, wendet wunderung in ben Bugen bes Fürsten Sobeniobe über diese fich ber Rriegsminifter, ber icheinbar achtlos in einem Buche geblattert hat, halb jum Biceprafibenten Spahn bin. Diefer fowingt alebalb bie Glode und rugt ben Ausbrud. berr Bronfart begibt fich barauf in ben Saal und begrußt gibt willtommene Belegenheit zu einem Beiterfeitsausbruch. den Grasen Herbert Bismard. Trop aller Gelbstbes herr v. Buol steht verdut ba, beinahe seiner sonstigen arbeiter unterm 12. December, nicht nur im Barlament bereschung ift ihm boch eine gewisse Erregung anzumerten. Burde baar. Schwerer fallen bie Angriffe bes Schwaben auf bie herren

hoben und harrt, was fommen foll. Es ift ihnen taum bollen Kraft erhebend, ichlendert er ben letten Sat feiner gang behaglich zu Muthe angesichts bes Redners, der Rede in den Saal und ftilrzt an feinen Blat zuruck, brauend feine Sand ausredt wie ein Antlager. Spannung gitternd bor Erregung. Wieberum erhebt fich ber Juftigpragt fich in Aller Dienen aus, wie Saugmann jum Sall minifter ju einer icharfen Gewiberung. Sammerftein übergebt, und die Frage aufwirft, weshalb Die Justig nicht eiliger ihres Amtes gewaltet habe? Die und bes Frhrn. v. Stumm, ber emphatisch von ber Worte, man tonne hier nicht mehr fagen: "Die Gerech. Gesahr einer "blutigrothen" Revolution spricht, ergreist tigkeit tragt eine Binde vor ben Augen", begleitet die unter lautloser Ausmerksamteit ber Reichstaugler gesommte Linte mit tofenbem, bemonftrativem Beifall.

tifch entfleht die Bewegung, welche fich einstellt, wenn ein gebraucht habe, im Jahre 1871. Die Borte des Ranglers, Regierungsvertreter ju fprechen beabsichtigt. Buerft nimmt Staatsfefreiar Grhr. b. Darichall ben befannten Rolonials Affeffor Wehlau in Sound. Der Justigminister weist über Die Socialbemotratie guruckzuhalten, haben ein ben Bormurf tenbengiofer Justig in Dentschland gurud. bonnernbes Bravo ber Mittelparteien gur Folge. oft ein Gebrauch gemacht im Bege fünftlicher Auslegung. Es merbe aber mit biefem dolus eventuatis ein großer Unfug getrieben (fturmifde Buftimmung ber Socialbemos fraten) - in ber Breife. Faft nach jebem Sage bes Ministers fallen die Socialbemofraten mit Murren ober ber Sammerftein-Mappe, fonbern funbigt nur wieber an, Bwijdenrufen ein. herr Schönstedt behauptet fich tapfer bas Material folle "rudhaltlos" gebraucht werben. gegen ben Anfturm. In flar geglieberten Berioden fahrt Das haus ift exmitbet. Rochmals reden Bebel und er fort, die Befchulbigungen gegen bie Juftig im Gingelnen jurudjumeifen. Um Schluß ber Rebe ruft bie Rechte am eifrigiten Bravo, linis ertonen nochmals und verftarft Laute bes Unmuths. Rachtraglich wird vom Biceprafibent Spahn ein Buruf Liebinedt's "Das glauben Gie ja felber nicht!" als unichidlich gerügt.

Die Ausführungen bes Bahrungsichwarmers Beufchner finben feine Beachtung im Saufe. Aber fofort entfteht Stiffe, als Prafibent grhr. v. Bu ol Bebel bas Bort er. fprubelt er bie Sage hervor, beiferen, gereigten Tones, bie Danb ichattelnb, jur Regierung fin. Der Reich stangler ift ericienen und blidt mit Rube auf ben immer beftiger werbenben Rebnet. Es malt fich leife, ironifche Ber-Rraftentfaltung. Rechts fallt ein Ruf "Unberichamt!" ben Fror. b. Buol irrthumlich Bebel guichreibt und ibn

Das eleftrifche Licht beleuchtet grell Bebeis leiben-

am Regierungstifd. Die Debrgahl berfelben bat fich er- ichaftlich erregtes Geficht. Roch einmal feine Stimme gur

Rach ben Reben bes Rationalliberalen Enneccerus Das 23 ort. Er verlieft junachft einen Baffus aus einer Mit einer satirischen Kritit ber Einheitlichkeit ber Schrift Lieblnecht's, um zu beweisen, bag biefer thatfächlich Regierung hat haußmann geschlossen. Am Bundesraths. ben Ausbrud "Das Baterland, ein fulturfeindlicher Begriff" er werbe fich huten, bem Rathe Bebel's su folgen und bie maßgebenbe Stelle von Meufierungen ber Entruftung

Frhr. b. Manteuffel möchte bem "Sangen und Bangen in schwebenber Bein" bezüglich bes hammerfiein-Briefmaterials ein Enbe machen und forbert bie außerfte Linke jur Bahrmachung ber Drohungen auf: "Beraus mit ben Briefen!" Liebtnecht eilt, wie auf ein Signal, jur Tribilne. Aber auch er verlieft teine einzige Beile aus

nach ihm Frhr. b. Stumm, ohne bag bon beiben Geiten ein neues Moment beigebracht wirb. Enblich fann ber Brafibent bie Distuffion für geichloffen erftaren. Ginbellig bergichtet bas Saus barauf, fich noch mit bem zweiten Gegenstande ber Tagesordnung, bem Gefetentwurf über die Bekampfung bes unlauteren Bettbewerbs, zu be-

So hat fich bie Sigung bei weitem bewegter geftaltet, als man annehmen tonnte. Die Sammerftein-Senfation, Die bei Diefer Gelegenheit erwartet wurde, ift inbeffen ausgeblieben, und verichiebene Beute fonnen aufathmen.

Politische Uebersicht. * Biesbaben, 13. Dec

Das Bürgerliche Gefesbud. Wegen ben Borichlag, bas bürgerliche Befeb. beshalb jur Ordnung rufen will. Das Migberftandniß buch im Reichstag ohne vorherige Commiffionsberathung angunehmen, richtet fich, fo fchreibt unfer Berliner Dit. follen beachtenswerthe Stimmen laut geworben fein, welche

bem Bort, bem Ausbrud und ber Bezeichnung, und nich! auf bem Bezeichneten, auf ber Sache. Bwei gleiche ober ähnlich flingende Worte ober Wortverbindungen, Die bem Sinne nach gang verichieben find und ber Orthographie nach gang berichieben fein tonnen, werben in eine berartige Gebantenverbindung gebracht, Die logifch und vernünftigerweise unftatthaft ift, aber burch bie Substitution bes gleich

B.: "Alfo ein Rapitalvogel." - A.: "Ja, leiber aber auch etwas Rapitolvogel" . . - Gattin: "Go, Seinrich, ich habe gehort, bag Du bie Dienftboten ber Berrichaften, Bas nennen wir nun aber einen Big? Da ant: Die in Deine Mufitalienhandlung taufen tommen, in Die

Rapital- und Rapitolvogel. Un und für fich haben fie nichts mit einander gemein, als ben (abnlichen) Klaug und find fachlich ganglich getrennt. Aber gerabe barin, bas man bieje Worte berartig gufammenftellt, bag es bennoch einen trefflichen Sinn gibt, barin liegt bas Sauptmoment bes Biges. Bei bem zweiten Beifviel verhalt es fich ebenfo. "Rneifen" und "Rniff" find Borte von gleichem Stamme und haben ursprunglich auch entsprechend gleiche Bebeutungen. Das Bort "Rniff" hat babei außerbem eine übertragene Bebeutung befommen, und ba bas Bort bier in biefer

Siniges über den Wig.

Plauberei von Hagimilian Cb. Trapp.

(Radidrud verboten.)

bielmehr nur geistige Beweglichleit erfordert, aber auch hat ihn Unglud getroffen, ift er niedergeichlagen, jo wird nur Lorbeeren bes Augenblids erntet, die eben schnell erblahen und schnell berwelten. In Natur und Kunft, im gesellschaftlichen Leben wie in der Litteratur ist der Wish wird ihn nicht aus seiner Trübsal reißen. In solden der ahnlich klingenden Wortes eine scheinden Kausmannes bertreten; er wird gerne gehört, gelesen und im Bilbe gewissermaßen in sich selbst gekrümmt, er will nichts wissen Beispiele. A.: "Die Tochter des reichen Kausmannes der gewissermaßen und erregt Hetereteit. Wenn der großen Welt! Will der Mensch theilnehmen an Goldamsel soll eine Million Mitgist erhalten haben."

Det Vollegen der ahnlich klingenden Wortes eine schein gewissermaßen in sich selbst gekrümmt, er will nichts wissen Beispiele. A.: "Die Tochter des reichen Kausmannes der großen Welt! Will der Mensch theilnehmen an Goldamsel soll eine Million Mitgist erhalten haben."

Det Kallen ist der Genitalien der großen Belt! Will der Mensch theilnehmen an Goldamsel soll eine Million Mitgist erhalten haben." aber die bobere Runft 3beale barfiellt, Geftalten alfo, wie ber Augenwelt, fo muß er Berg und Ginn öffnen und wer fie fein follen, fiellt ber Big in Bort und Bilb Geftal- offen und empfanglich ift, ber ift heiter, ber hat bie rechte tungen bar, wie fie nicht fein follen, er fcafft Carricaturen. Stimmung für ben Scherg. hebt und lächerlich macht.

fache afthetifden Bergnugens fein - in beiben tann man

eine recht tiefe einschneibende fein, bann ift fie aber auch nung "Calembourg". Der "Ralauer" beruht allein auf

100 100

augleich berlegend und beleibigend. Ein "ichlimmer With!" harmlos muß er gemacht und unbefangen muß er aufgenommen werben - ber 2Bis.

Bei ber Birtung bes Bibes ift es von Bichtigfeit, Der Big ift eine Runft, welche weniger Talent, als in welcher Stimmung fich ber Borer ober Lefer befindet.

im Menichen und erregt baher nur eble Gefühle. Wer wortet und Jemand, ber selbst ein Schalt ist: Der Wis Baden kneist! Bas ift benn bas?" — "Liebes Kind, aber Carricaturen darstellt, wendet sich gerade an die ift eine Dummheit! Gut angebracht! Ein anderer besiniert nichts weiter, als Geschaftskniffe." Saglichteiten bes Menfchen und forbert, Diefelben abzulegen, ben Big als einen narrifchen Menfchen, ber eine Che indem er übertreibt, bas Sagliche und Bertehrte hervor- zwifchen zwei icheinbar gufammengeborigen Berfonen einund lächerlich macht. Der Wit tann aber, wie die ibeale Runft, auch Ur- wirft. Das heißt ohne Bilb: Der Wit entsteht burch bie Bereinigung zweier anicheinend gujammengehöriger Ginheiten, Bwedmösigleiten wahrnehmen — ben schließlichen Grund die aber im Grunde sich widersprechend oder kontraftierend alles afthetischen Bergnügens. Die ideale Runft erhebt find. Diese Definition umschließt Alles, was sich Wis ben Renschen, ber Wit und die Carricatur nicht. Die nennt. Dabei gibt es aber boch sehr verschiebene Wite. Birtung ber erften ift immer rein und ebel, Die Birtung 3ch will berfuchen, Diefelben gu flaffificieren. Die erfte Sorte feien Die fogenonnten "Rolauer". Barum Diefe leicht in Schabenfreube ausarten; jene macht auf ben eigentlich "Kalauer" beißen, bat feinen bernünftigen Grund, Bebeutung bekommen, und ba bas Bort hier in biefer Wenfichen einen ruhigen, aber tiefen, innigen Eindruck, biefe benn die ehrfamen Schuhmachermeister in ber Stadt Ralau übertragenen Bebeutung gebraucht ift, fo tauten "Kniff" benn bie ehrfamen Schuhmachermeister in ber Stadt Ralau übertragenen Bebeutung gebraucht ift, fo tauten "Kniff" bewirtt nur ein plötliches, lautschaffendes Auswallen ber bes beutschen Regierungsbezirkes Franksurt a. D. find wohl und "Kneisen" immer noch abnlich, aber ber Ginn beiber Oberstäche ber Menschensele, das lange nicht auf den wegen ihrer dauerhaften Stiesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen der Denschensele, das lange nicht auf den wegen ihrer dauerhaften Stiesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen der Der Wegen ihrer dauerhaften Stiesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen der Der Wishelm der der der das sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen sie siesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen sie siesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen siesen der Bishallen von einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen sie siesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen sie siesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen sie siesel bekannt, aber daß sie so Borte ist einander nicht mehr ähnlich, er ist gänzlich verschen sieselle siesell unden, wie sie entstanden war. Behauptet und werden auch die Kalauer nicht behaupten sondern auch dem Sinne der Worte nach zusammen zu ges Bisweilen tann allerdings die Wirkung des Wibes können. Aehnlich der deutschen ist die französische Bezeich. horen scheinen.

ftimmungen, unter Bergleichung bemahrter Bartifularrechte, für durchaus zweichnaßig erachten. In der That, Musprägung von Einpsennigstuden, und ein Antrag Wurtem. Socialpolitikern aus dem Lager der Geistichen und Profesoren wenn man sich vergegenwärtigt, wie zahlreiche Einwendung, genehmigt. Bezüglich der Rechnung der der heisen und gedildeten Laien, u. A. gegen diesenschauser sind der Derrechnungskammer sur 1893/94, soweit sie Familie Bezug haben, wie von angesehnen Berdie der Oberrechnungskammer sin der Bezugen haben, wie von angesehnen Berdie der Derrechnungskammer sin der Bezugen haben, wie von angesehnen Berdie der Derrechnungskammer sin der Bezugen haben, wie von angesehnen Berdie der Derrechnungskammer sin der Bezugen haben, wie von angesehnen Berdie der Derrechnungskammer sin der Bezugen haben, wie von angesehnen Berdie der Derrechnungskammer sin der Bezugen haben, wie von angesehnen Berdie der Derrechnungskammer in der Bezugen haben, wie von Gingaben Bertiest, wurde den Bezugen der Bezugen der Bezugen der Bezugen der Bezugen der Geistellung der Frauen im socialen der Bezugen der Bezugen der Bezugen der Geistellung der Frauen im socialen Bertieft und über eine Reihe von Eingaben Ber Geistellung der Frauen im socialen Bezugen der Geistellung der Frauen im socialen Bertieft, wurde ben Rechnungshof des Bentissten und kets der Geistellung der Frauen im socialen Bertieft, wurde ben Rechnungshof der Bezugen der Geistellung der Frauen ihre Socialpositiern aus dem Laueren Gesigen ber Geistellung der Frauen ihre Socialpositiern aus dem Laueren Gesigen ber Geistellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen im socialen Bertieft und über eine Rechnungshof der Bezugen der Geistellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen gesehnigt. Bezügen der Frauen ihre Geistellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen ber Gestellung der Frauen ihre Geistellung der Frauen ber Gestellung der Fra für burchaus swedmäßig erachten. In ber That, Leben berührt, - bann ericheint eine Annahme bes Gefet: buchs ohne jegliche borgangige Brilfung nicht gerecht. Gie ftanbe ferner im Biberipruch gu ben bem Reichstag abermittelten, eingehend begrundeten Betitionsgefuchen auf Abanderung einer Reihe von Baragraphen.

Samitag

Bring : Regent Luitpold und bie banerifchen Eruppen.

Der Bring-Regent Buitpold hielt bei ber militarifchen Festtafel am 8. bs., an welchem die Pringen, die Generalis tat und bie fammtlichen Ritter Des Dag Jojefs Orbens

theilnahmen, folgende Anfprache:

36 freue mich an bem heutigen, für uns Babern fo erinnerungereichen Tage, die Spipen ber Armee und die tapferen Dar-Josefs-Mitter um mich berjammelt gu feben. heute vor 25 Jahren wutheten bie bartnadigen Rampfe an ber Loire, fur bas Jahren wütheten die hartnäckigen Kample an der Lotte, für das baherische Deer der würdige Abschiluß einer langen Reihe siegereichter Geschte und Schlachten. In Wehmuth gedense ich der vielen Opser, die ihren Ruth mit dem Leben bezahlt haben. Doch auch nach dem Keldzuge hat der Tod empsindliche Lüden unter den damaligen Kämpsern gerissen. Ich erinnere vor allem an die ehrwürdige Gestalt S. M. Kaiser Wilhelm I., der bis zu seinem Tode mir sein Wohlwolsen bewahrte. Die ritterbische Ersseinung des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des steareichen Kührers der dritten Armee, ist uns Wilhelm, des siegreichen Führers der dritten Armee, ift uns allen noch gegenwartig. Auch die tapferen erprobten Comman-danten unserer beiden Armeecorps v. Hartmann und von der Tann sind den uns geschieden. Doch in unserer Armee werden fie fortleben. Collte jemale mein Ruf gum Rampfe an bas Beer ericalen, jo werben meine Banern, beffen bin ich ge-wiß, an ber Seite ber verbundeten Trupp en unter bem Oberbefehl des bentichen Raifers ihren altbewährten Ruhm zu mabren wiffen. Mit Freuden ergreife ich biefe Gelegenheit, um ber gangen Armee und ihren Gubrern meine banterfullte Anertennung auszusprechen. Geft vertraue ich auf bie Armee im Frieden und im Rriege. Ich forbere Gie auf, meine herren, auf bas Wohl ber Armee gu trinfen. Gie lebe hoch, hoch, hoch!"

Dentichland.

* Berlin, 12. Dec. (Sof- und Berfonal-hrichten.) Der Raifer und bie Raiferin Radridten.) mohnten geftern Abend bem Concert bes Domchors in ber Raifer Wilhelm-Gebachtniffirche bei und fehrten um 81/, Uhr nach bem Reuen Balais jurud. Seute Bormittag borte ber Raifer bie Bortrage bes Rriegsminifters und bes Chejs bes Militurcabinets und empfing um 12 Uhr in feierlicher Audieng und im Beifein bes Staatsfecretars bes Auswartigen, Staatsminifters Frorn. Maricall v. Bieberftein, fowie bes Ginführers bes biplomatifchen Corps, b. Ufebom, ben neuernounten großbritannifden Botichafter Lascelles bebuiß Meberreichung feines Beglaubigungsichreibens. Unmittelbar barauf wurde ber Botichafter auch bon ber Raiferin empfangen. Sobann nahm ber Raifer noch bie Borträge bes Minifters bes tonigl. Saujes, v. Bebel-Biesborf, bes Dberftallmeifters Grafen v. Bebel und bes Sofbauraths

- Der Bunbesrath bat in feiner heutigen Sihung ben Befehentwürfen, betreffend ben Berfehr mit Butter, Rafe, Schmalg und beren Erfahmitteln, fowie betreffend Menderungen und Ergangungen bes Gerichtsberfaffungsgejetes und ber Strafprogegordnungen mit einigen

tonende Borte ein Borgug ber Sprache find? Wird bas burch nicht blos leicht mand unnöthiges Digverftanbniß erzeugt? Alle biefe Unvolltommenheiten entbedt ber Bis und gieht aus ihnen an einem Beifpiele Dieje Confequengen; fie wiederum ergeben ein an fich Abfurdes oder mindeftens Schnauge" halt. Richtsfagenbes; baburch allein barf ber Big noch feine Freude erregen und wird bei fein Gebilbeten auch fein Glud haben. Rur plumpe geiftige Rurgfichtigleit mirb bas

in ihrer Gier als Big berichlingen.

Rehmen wir jum Beifpiel folgenben berühmten und ichall, Graf hiftorifden Big: In ber Beit, als icon Rapoleon Racht Rieberbing. und Ginfluß bejag, behauptete ein herr, bag alle Rorfen nichts taugten. Gine Dame antwortete ibm: Richt alle find Richtsnute, aber leiber boch ein gut Theil. Entlaffung bes Minifters von Roller nicht befannt gegeben worben (Ma buona parte)". Das ift an und für fich noch fein Bis. Es liegt vielleicht eine 3meibentigfeit ober Unbentlichfeit in ber Sprache, indem bie Dame fagt "buona parte", worunter man auch Buonaparte verfieben fann, Beig man aber, bag jene Dame eine anertannte Feindin Rapoleons ift, bie in ihm nur einen berhaften Parbenu erblidt, bann ift mit ber icheinbaren Zweibeutigleit eine handgreisliche Absicht verbunden, nämlich ein Angriff auf Kapoleon, den sie hier berstedt einen Taugenichts nennt. Die Unvollkommenheit der Sprache wird hier also absichts lich gebraucht, um den bestimmten — eben erwähnten — zwed zu erreichen. Da der Zwed der Sprache aber Bernach aber Mittelstand hören und auch die Arbeiter. Die Maßistrauen des Heitelstand der nach der Mittelstand der der der der Mittelstand der nach fagen: In einem Wihe wird mit einer Unzwedmäßigseit Das neuefte Borgeben gegen bie Socialdemolratie liefert nur Baffer gefagt, in Frankreich würden derartige Leute gelhnicht werden. Bes der Sprache boch stells ein bestimmter Zwed verbunden. Das neuefte Borgeben gegen die Socialdemolratie liefert nur Baffer gefagt, in Frankreich würden derartige Leute gelhnicht werden. Bes der Sprache boch stelle Bigen bie Schimpfe- guglich der Majenatsbeleidigungs-Processe sein bestimmter Brocesse sein besti

mung ertheilt. Außerbem murbe die Borlage, betreffend bie Musprägung bon Ginpfennigftuden , und ein Antrag Bürttem.

mittag unter bem Borfipe bes Reichstanglers Fürften Soben-

lobe gu einer Sigung gufammen.

- Bum Rachfolger bes Freiheren bon ber Rede auf bem burch beffen Ernennung frei geworbe. nen Boften eines Regierungspräfibenten bon Duffelborf burfte ber Regierungsprafibent bon Oppeln, Dr. b. Bitter, ernannt werben.

- Bon ben 30 Mitgliebern bes Rorb. beutiden Reichstags, welche unter Führung bes Brafidenten Simfon im December 1870 in Berfailles bie fog. Raiferabreffe überreichten, find nach ber "Germ." nur folgende noch am Leben: Berg v. Rieft, Fürft Bleg, v. Arnim-Aröchlenborf (Bismard's Schwager), Frhr. v. Romberg, v. Dieft (früher Regierungsprafibent von Merfeburg), b. Sagemeift (fruber Oberprafibent von Beftfalen), b. Galge und Lichtenau, Graf Sompeich. Der Bebiere allein bon biefen gehört bem Reichstage noch jest an.

- Die Ginbringung bes Lehrerbefolbungsgefepes im prengifchen Abgeordnetenhaufe erfolgt, wie bon ben "B. B. R. verfichert wirb, fofort nach bem

Bufammentritt bes Lanbtages.

- 3m Elfaß icheint bie Annaherung an 29ci Deutichland beftanbig Fortidritte gu machen. einer Abgeordneten-Dahl im oberen Elfaß erffarte ber Kanbibat Trimbach, daß er die Regierung überall unterftuben werbe, wo fie bas Bohl bes Lanbes im Huge habe.

- In ber beutichsoftafrifanifden Goup truppe mangelt es an Mergten und Lagarethgehilfen. Bei ben berichiebenen beutichen Truppentheilen findet beshalb gegenwärtig eine bon ben terminmäßigen Bewerbungen unabhangige Umfrage nach folden Merzten und Lagarethgebilfen ftatt, die fich freiwillig jum Gintritt in Die Schuttruppe melben wollen.

- Die neuefte Bufammenftellung ber riefenhaften Ansgaben für Militargwede und bes beangftigenben Anwachfent berfelben liefert ein Ergebnif, bas gerabegu erichredenb ift. perjeiben negert ein Ergebnis, das geradezu erichredend ift. — Die stehenden heere Europas gahlen jett 3,500,000 M'ann, die jährlich 4 Milliarden Mart toften, in Birflichfeit noch weit mehr. Die "Friedens-Correspondenz" bemerkt zu dieser Angabe: An Arbeit allein, welche diese heere leiften könnten, geben, wenn man nur einen Tagloss von 2 Mart rechnet, was auch zu wenig ist, mehr als 2 Milliarden gegen früher verloren; dazu kommen die nicht underrächtlichen Zinsen der Staatsschulden.

— Die "Rordd. Alla Roch" fiellt gegenstifter

- Die "Rordd. Allg. Big." ftellt gegenüber ber Leugnung Bebels in ber geftrigen Reichstagsrebe feft, daß Liebtnecht's Schrift: "Bu Schut und Trut" bie Borte enthalte: "Das Baterland in Guerem Ginne ift uns ein reactionarer fulturfeindlicher Begriff". (Der Reichstangler Fürft Sobenlohe hat befanntlich Diefe Meußerung als bon focialbemofratifcher Seite herrührend citirt, mabrend Bebel fie für ein Bort bes Anarchiften Batunin ertlaren wollte. D. R.)

- Rene Friedensvereine, Section ber Friedens-Liga find ben "Etats Unis de l'Europe" gufolge in Brafilien, Madrid und Marfeille im Entfieben. In Erfterem foll bas Friedensbuch von Magalb. Lina ben Anftog bagu gegeben haben. In Prag bat fich auf Anregung von Frau von Suttner und ihres für die Friedensache sehr thätigen Gatten eine neue Gruppe ber öfterreichischen Friedensagesellschaft gebildet, der sofort eine große

Angahl Mitglieder beitrat. - "Die große Conauge" ift, wie aus bem letten Rachtrag jum Boftgeitungsfatalog erfichtlich, ber Titel einer in Berlin zweimal im Monat ericheinenben Beitung. 3m Jutereffe des unbefannten Berlegers burfte es mohl liegen, wenn Jedermann in Berlin Die "Große

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. December.

Um Bunbesrathstifche: Dr. bon Boetticher, Grhr. bon Mar-

Die erfte Berathung bes Ctats wird fortgesett. Mbg. Bimmermann (Antisemit) beginnt mit bem Ausbrud bes Bedauerns barüber, daß bie eigentlichen Grünbe für die feien, erblidt im Begenfabe ju bem Abg. Richter ben eigentlichen Brodvertheurer in der Borfe, und bemangelt, daß fur das hand-wert nichts geschehe. Auch die Barlage über die Pandwerter-fammern, fahrt Redner fort, bietet den handwertern nur eine bunne Brube, ja noch weniger, nur eine leere Schuffel. Auf ber Binten hat man wieber Gurft Bismard als Urheber bes befiehenben Birrwares bezeichnet, man vergiftt babei aber bas Große, bas er gethan hat. Bu wenig wird bei ber hentigen Gefetgebung und in ber Berwaltung für ben Mittelftand gethan. In Sachfen gibt man

bie forgfältige Erwagung einzelner einschneibenber Be- | von ben Ausschuffen beantragten ! Menberungen bie Buftim- reien ber focialbemotratifchen Breffe auf unfere nationalen Erfolge noffen Beifall gefunden haben. Und wie fann man ben neueften Socialpolititern aus bem Lager ber Beiftlichen und Profefforen Sauptgrund jur Ungufriebenbeit liegt in ber Unficherheit bes Rechtsgefühls. Die Rechtsprechung bat nicht bas Bertrauen, bas fie haben follte. Durch bas Burgerliche Gefethuch wird bem nicht ne haben sollte. Durch bas Bürgerliche Gesethilch wird bem nicht abgeholsen werben, denn es entspricht durchaus nicht dem angefammten deutschen Recht. Deshalb wird das Bürgerliche Gesehbuch hier im Hause einer gründlichen Nachprüfung unterzogen werden müssen. Schon daß Laster die Anregung zu dem Gesehbuch gegeben, macht es uns berdächtig; es ware ein lasterhaftes.
Beginnen, es unbesehen anzunehmen. (Beifall bei den Antisemiten und rechts.)

14. December 1895.

Abg. Haußmann (fubb. Bollsp.): Auch ich halte eine grundliche Prufung wenigstens ber wichtigeren Theile bes Burger-liches Gesehbuches für nothwendig Auf die übrigen, in ber Thron-rebe angekündigten Borlagen will ich nicht eingeben, sonbern mich ben Etatsfragen zuwenden. Ich freche zunächt die hoffnung aus, daß es in der Kommission gelingen wird, die Spannung zwischen Matrifusarbeitragen und Ueberweisungen erheblich zu verringern. Die Konvertirung der Anleihen muß endlich in Anspruch genommen werden, denn es unterliegt teinem Zweisel, daß fie nur noch eine Trong der Angelie finn fam Gine Reduzieung des Rep. noch eine Frage ber Beit fein tann. Gine Redugirung bes Ben-fionsfonds muß ebenfalls erftrebt werben, und es empfiehlt fich nonsjonos mus evenjaus ergrest werden, und es empteht ich vielleicht dazu die Annahme einer Resolution, wie sie in Bayern fürzlich mit Unterstützung des Zentrums und der Rationalliberalen Annahme gefunden hat. In der Kolonialpolitik müssen wir uns in Zukunft vor Mißgriffen hüten, wie sie mit der Entsendung des Kanzlers Leift und des Affessors Wedlau gemacht worden sind. Bas bie Militarverwaltung anbetrifft, so bin ich erfreut über bie geftrigen Erffarungen bes Kriegsminifters über bie mit ber zweis jabrigen Dienstzeit gemachten Erfahrungen. Aber ber Minifter batte boch von der Möglichkeit eines großen Krieges nicht so spielend sprechen sollen, als ob er entritt werden sonnte, um die Leifungen der Armee zu ervroben. Daß die vierten Bataillone förmlich nach ihrer bestern Hälfte schreien würden (Heiterkeit), bat mein Freund Paper schon bei Berathung der Militärvortage vorausgesagt. Meugerft miffallen haben mir in der Rebe bes Kriegsminifters bie fernigen Krasiworte, die vielleicht auf dem Kasernenhof applaudirt werden mögen, die aber hier nur geeignet sein tonnen, den guten Geschmad und das Niveau des hauses zu begradtren. (Sehr

richtig! linfe.)

Biceprafibent Spahn: 3ch glaube nicht, baß bie Menferung "ben Gefdmad bes Saufes begrabiren" parlamentarifd gulaffig ift. Abg. Saufimann (fortiabrend): Bum mindeften wird man Abg. Daußin ann (fortsahrend): Zum mindeften wird man es braußen nicht verstehen, daß der Kriegsminister es für nothig gehalten hat, nach sozialdemokratischen Schmierknten mit Kanonen zu schießen. (Beisall links.) Daß der Reichskanzler im vorigen Jahre den Bimetallisten ein zu großes Entgegenkommen gezeigt hat, ist bereits von anderer Seite gerügt worden. Um so bedauersicher ist es, daß vom Bundekrathskische nichts über den Fortgang der eingeleiteten Untersuchung versautet. Wenig Berständnis hat man im Bolke sie des Intervention zu Gunsten Chinas in dem sadanischenesischen Konklitz gehabt; man batte das Gefühl, die deutsche nifd-dinefifden Ronflitt gehabt; man hatte bas Gefühl, bie beutide Regierung habe bort nur bie Geschäfte Ruglands beforgt. Ueber bie Entlaffung bes herrn v. Roller haben wir auch nichts erfahren. Wir wissen nur, er ist gegangen, ohne einen seiner Gegner mit nach Walhalla zu nehmen. (Große heiterkeit.) Dahin aber hat sich der Reichskanzler flar und bundig ausgee sprochen, daß die Rügel strasser gezogen werden sollen. Weiß er denn nicht, daß man durch freugere Masnahmen der Socialbemokratie nur ftärlt, daß man ihr nur nene Anhänger zusührt, wenn man affen surpaieht die Socialdemokratie sie das um das fich man offen fundgiebt, die Socialbemofratie fei bas, um bas fich Alles brebe. Rennt er nicht bie Folgen ber parteiffchen Sund-Alles drehe. Kennt er nicht die Folgen der parteisschen Dandhabung der Rechtspsiege, die Folgen aller Tendenzprozesse? Weiß er nicht, daß die Berurtheilten nach Abdüßung der Setras das Gesängniß geschmückt mit Eichenlaub und Schwertern verlassen? (Deiterkeit.) Es ift gesährlich, wenn die Justig mit zweierlei Raß mißt. Man versieht es im Bolle nicht, daß die Justig im Falle Dammerstein so träge vorgung, daß derselbe ins Ausland süchten tounte, während in anderen Fällen gegen Socialdemostraten schon drei Wochen nach der That ein Urtheil zu Stande gebracht wird. (Sehr gut! lints.) Der Reichstanzler hates beslagt, daß die Zusammensischung des Reichstages eine Initiative nicht möglich mache. Aber an ihr ist doch nur das Regierungsspstem sicht wöglich mache. Aber an ihr ihr vorhanden ist, konnen sich die Parteien nicht scharen. Wenn man ferner über das Schwinden der Autorität läggt, so soll man man ferner über bas Schwinden ber Autorität liagt, fo foll man boch nicht von oben bofe Beispiele geben. Die Inschrift in ber Raifer Wilhelm-Gedächtnistirche, ber Scheiterhausenbrief bes herrn Stöder wirfen entschieden viel verderblicher, als hundert Rajeftats. beleidigungen. (Sehr richtig! links). Auch das innere wiedertehrende Anftürmen gegen das allgemeine Bahlrecht fann nur
dazu beitragen, das Bertrauen des Bolkes zu erschüttern. Die
Negierung hat die Pflicht, das einzige wahre Bolksrecht zu schüten.
Die fann diese Pflicht nur erfüllen, wenn das Bolk Bertrauen zu
jellendorff, ihr haben kann. Sie muß fart und einheitlich sein, sie muß nach
liberalen Erundsähen regieren und sich auf den nationalen Willen
geseht. (Lebhatter Beitall links.)

ftiben. (Lebhafter Beifall lints.)
Staatsfecretar Frbr. v. Marfchall lehnt es ab, auf alle bom Borrebner aufgeworfenen Fragen ju antworten. Daugmanns itrvorredner aufgeworsenen Fragen zu antworten. Hausmanns urteil stehe ia schon in allen Puncten sest. Für ihn gebe es nicht das Wort: Audiatur et altera pars. Er wolle nur auf einen Punct antworten. Hausmann habe ein schonungsloses Urtheil über Wehlau gesällt, gegen den noch sein gerichtliches Urtheil vorliege. Es sei böchst bedauerlich, daß ein Reichstagsmitglied und noch das zu ein Jurist in dieser Weise dem Fundamentalgrundsahe der Werechtigseit miederschreche. Er (Moridall) bahe selbst die Anslage Gerechtigfeit wieberfpreche. Er (Marichall) habe felbft die Anflage gegen Wehlau erhoben, muffe aber eine Erörterung barüber ab-lehnen, solange nicht ein richterliches Urtheil vorliege. Daußmanns

Auffaffung von Gerechtigfeit muffe er tief bebauern. Buftigminifter Schonftebt weift entichieben Saugmann's Bormurf zurud, daß die Gerechtigkeitspflege gegenwartig tendenzids fet. Gine ichroffe Handhabung der Gefebe fei doch noch nicht eine tendenzidse Gerechtigkeitspflege. Er (ber Minister) bedaure mit den Staatsanwälten und Gerichten die große Aunahme der Majestäsbeleibigungs-Processe. Die Processe seine aber die nothwendige Folge ber vielen Majeftatsbeleibigungen, wie fie namentlich in ber socia-liftischen Breffe vortamen; Beleibigungen, gegen die fich bie gange nationale Preffe aufgebaumt habe. Go habe einmal bie "Germania

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neuefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Bieebaben.

Mr. 292.

Camftag, ben 14. December 1895.

X. Jahrgang.



3weites Blatt.



Die Tochter des Hüchtlings.

im Bimmer umber - von einem Gegenstand jum anberen. Bu fuchen; an biefem Blat bewahrt Manfred fein Gift auf.

Jeber wedt in ihr eine Eringerung.

Still und faft bewegungelos gleitet fie in bas Schlafsimmer. Auf einem Sthl liegt bas Rieib ausgebreitet, welches fie zu ber beutigen Matine angieben wollte. Mis fie es jum erften Dal getragen, ba hatte Ranfred fie an beiben Sanben gefaßt unb ein wenig von fich fortgefcoben, um fie beffer bewundern gu fonnen . . Und heute ? . .

Der Rleiberfdrant fteht offen. 3hr Muge fallt auf ein ichlichtes blaues Rleib - Manfrebs Lieblingsfarbe. Wie oft hatte er gesagt: "Bieh Dein blaues Rleib an, benfen steigt in ihr auf; sie fürchtet ben Tob nicht. Er mein Herzblatt! Ich liebe es so sehr." Was wird er erscheint ihr als eine Erlosung, ba sie fürderhin nicht bamit anfangen, wenn fie nicht mehr ift? . . . Und bort mit bem Geliebten vereint leben fann . . liegt bie Cigaretten Tafche, bie fie fur ihn gum Geburtstag gefauft. Die Stiderei ift halb fertig. mirb fie beenben ? . . .

bes geliebten Gatten gurufe . . . Bebt mohl, lebt mohl

fie überfällt!

Best fteht fie in ihres Gatten Bimmer. Dort auf bem Schreibtifc liegt gewöhnlich ein langes fpanifches Stilett, meldes Manfreb als Bapiermeffer gu benuten pflegt. Seute liegt es nicht ba. Sie jucht und fucht vergebens . . . Bas nun beginnen? . . . Da fallt ihr ein, bağ Danfred ibr einmal ein fleines Glafchen zeigt und bamit icherzend bemertt bat, es enthalte nugenb Gift, um zwei robufte Menichen gu tobten. murbe ihren Zweden beffer bienen als bas Stilett. fauft hinübericummern - ohne Gomerg, ohne Tobestampf -

Doch mo hatt er jenes Glafchen verborgen? Ber-

muthlich im Schreibtifd.

-

20

Roch niemals vorher hat fie bie Schublaben geöffnet. In einer berfelben fledt ber Goluffel. Gie brebt ibn berum und gieht bie Labe beraus. Dbenauf liegt bie Schentungsurtunbe, bie Eveline ihr übergeben. Saftig ichiebt fie biefelbe bei Geite; fie will nicht mehr an Bangbourne benten. Unter bem Brief ftedt eine fleine Photo- verbeugt fich leicht.

graphie von Eveline. Gin ftechenbes Gefühl von Gifer. fucht burchzudt ihr Berg. Doch nur einen Augenblid; bann betrachtet fie wehmuthsvoll bie offenen Buge bes eblen Dabdens, bas um ihretwillen ben Geliebten aufgegeben, beffen Gute und Großmuth noch geftern in eigenthumlich fein Accent flingt! hellftem Licht geftrablt haben.

Roman frei nach dem Ameritanischen. Bon Erich Friesen. | hellstem Licht gestrahlt haben. | Much Du haft gelitten!" murmelt sie. "Doch Du turzem Schweigen. | Das weißei. | Du wirft noch glücklich werben . . . | Das weißei. | Deb' wohl!" | Sittl legt sie die Photographie und den Brief wieder in die Schublade. Her braucht sie nicht weiter wieder in die Schublade. Hen weiter wieder in die Schublade. Dier braucht sie Gift auf weiter wieder in die Schublade. Per braucht sein Gift auf weiter wieder in die Schublade. Dier braucht sein Gift auf

Sie öffnet bas anbere Sach. Gang vorn liegen mehrere Ched's - ihr Sonorar für Concert-Bortrage -

welche fie ihm übergeben hatte. "Er mirb fie nicht berühren", murmelt fie mit Blat nimmt. guckenben Lippen. "Sie finb ja burch meine ehrlofen Sanbe gegangen!"

Saftig mubit fie in ben Papieren. Ploglich fühlt fie etwas Bartes zwifchen ben Fingern. Es ift bas gefuchte Glafcocen. Gie balt es bicht vor bie Mugen und unterfuct ben Berichluß. Auch nicht bas fleinfte Be-

Und boch gogert fie. Ihre Gebanten fliegen

Bas wirb Manfreb fagen, wenn er mich bier tobt Das Berg bes ungludlichen Beibes frampft fich gu- porfinbet? . . . Bielleicht erwedt ber Schreden fein fammen. 3hr ift, als ob jeber Gegenstand ihr ben Ramen ftarres Berg und er bentt an mich, wie er es fruber eines Sauner-Chepaars. Barter glaub' ich, beigen bie Leute." gethan — in Liebe und Bartlichkeit! . . Und wenn bes geheimniswollen Fremben ruben burchbringend auf ihr. gethan - in Liebe und Bartlichfeit! . . . Und wenn Der Krampf ist vorüber. Sie ift jest ruhig und habe — wird nicht bas Bewustsein, bag es seinetwegen gesaßt. Run schnell an's Bert, bevor eine neue Schwäche geschehen, ihn beständig verfolgen und seinem neuen Glud im Wege fteben? . . Rein, nein - ich muß ihn von mir befreien, boch nicht burch Gelbftmorb . . . Aber mie?"

Das Glafchen entgleitet ihren Fingern. Und wieber beginnt fie nachzubenten . . .

"Ich muß Gir Gbmarbs Borichtag annehmen — mir bleibt teine Bahl. Beld' Recht hab' ich auch, ftolg Bu fein? 3ch will bie Rente, bie Gir Chwarb mir ausftellen wirb, jurudlegen und fparen, fparen, um Dan-Es frebs Chrenfculb mit bezahlen gu belfen. Das tann er So nicht zurückweisen . . . Und bann — und bann — best kommt ber Tod vielleicht von felbst — —

Gin fdriller Glodenton reißt fie aus ihren Eraumereien. Ginb fie es icon - Manfreb und fein Bater? Steht bie Entscheidung fo nahe bevor?

Ruben, ichleppenben Schrittes begibt fie fich gur

Thur und öffnet.

Gin mittelgroßer, altlider, elegant gefleibeter herr mit turzgeschnittenem Bollbart und icharfblidenben grauen gierung ift auf's hochste burch Ihre Artitel in bem Augen steht vor ihr. Er nimmt höflich ben hut ab und "Magazin" aufgebracht und hat Befehl gegeben, Sie an

Darf ich um einige Minuten Gebor bitten, gran Manfred Stott ?"

Tenia gogert . . . Bober tennt ber Rann fie? Sie entfinnt fich nicht, ibn je gesehen zu haben. Und wie

"Dein Dann ift nicht gu Saufe", fagt fie nach

"Das weiß ich, und barum bin ich hier. 3ch habe Ihnen etwas Wichtiges betreffs Ihres Großvaters mitgutheilen, Frau Stott."

"Betreffs meines Grogvaters ?"

"Ja." "Dann bitte!"

Zenia lagt ben herrn eintreten unb beutet auf einen naben Stubl, mabrent fie felbft in einem Geffel

"Dante, Mabame. Wenn es Ihnen recht ift, wollen wir unfere Conversation in ber ruffifden Sprace führen. Das Englifche fällt mir ichwer."

Kenia neigt zustimmend bas Saupt. Ihr Erftaunen

er Blat genommen hat, "sandte Ihr Herr Gemahl einen auf zehntausend Pfund Sterling lautenden Speck an Ihren Großvater. Ift es nicht so?"
"Ich wüßte nicht, inwiesern Sie das interessiren tonnte."

"Das follen Sie gleich erfahren. Zener Shed be-findet fich fammt Ihrem Großvater in ben Sanben

"Run — und weiter?" fragt fie leife. "Rennen Sie bie Leute?"

"Ja." Der Ched lautet auf ben Ramen. "Iman Bjaatoff" und fann nur eingeloft werben, fobalb er von Ihrem Grofbater unterfdrieben ift. Da er fich hartnadig weigert, halten bie Barter's ibn gefangen und versuchen ibm bie Unterschrift zu erpreffen, inbem fie ibn allen nur möglichen Martern aussehen. Sie allein tonnen bas Leben Ihres Großvaters retten, Frau Stott!" "Ga liegt in seiner eigenen Sand. Sie fagen felbft,

fobalb er feine Unterfdrift gibt -

"Er gibt fie aber nicht. Gie follten boch ben

Charafter 3hres Großvaters fennen."

"Gewiß. Doch ich verftebe nicht, mas ich babet thun tann. Und mober wiffen Gie bas Alles überhaupt?" Gin überlegenes Lächeln buicht über bie ftrengen Buge bes Dannes.

"Das merben Sie gleich feben. Die ruffifche Res Rugland auszuliefern."

Nenes aus aller Welt. Gine Englanderin in Afrifa.

Die Afritaforicherin Dig & ingolen ift von ihrer im Ramerun-gebet unternommenen, an Abenteuern und Gefahren reiche Reife gludich nach England zurückgefehrt. Sie schiffte sich für biese ihre zweite Forschungsreise im December v. J. in Liverpool ein und erreichte im selben Monat Alt-Calabar, von wo sie sich nach ber französischen Ansiedelung am Gadun begab und den Behörden ihre Absicht ausbirdete des ins Goriffcaschiet au erforichen und zum ihre Abnicht aufundigte, das fog. Gorillagebiet ju erforichen und gum Wege nach dem Innern den Ogowastuß die nach Mojole zu benuhen, was einer Entfernung von 206 engl. Meilen entspricht. Die Franzosen unterhalten jedoch Berbindungen nur dis nach Cambarene, was die Häfte bes Weges darftellt, und bemühren sich, Ris Kingsley, ba fie fich für ihre Sicherbeit nicht verbürgen konnten, von ihrem gefährlichen Borhaben abzubringen. Sie blieb jedoch dabei, und mit vielen Schwierigkeiten gelang es ihr, acht Eingeborene für die Expedition zu gewinnen, mit benen die Fahrt in einem offenen Ruderboot angetreten wurde. Die reifenben Stromichnellen waren febr ichmer ju überwinden. Das Boot tenterte wiederholt und bie Reifenben retteten fich nur mit Dube. Die ichlimmften Abenteuer batte man feboch in bem Lande ber Fangue gu befteben. Diefe find Renfchenfreffer ber ichlimmften Gorte und einer ber menigen afrilanischen Stämme, die ihre eigenen Todten verzehren. Allerlet Falle waren gestellt, um die Expedition am Bordringen zu hindern, und der Bormasch wurde badurch schwer und gesähr-lich gemacht. In seder Hutte der Eingeborenen sand Wis-kingsseh in der Borrathskammer oder unter dem Dach zum Känchern gestallt und Arteste dem Machen geschwenzen und gleich Rangsley in der Borrathstammer oder unter dem Dach zum als der Jähler im Bezirt 67 seines Amies walten und zur Räuchern aufgehängte Theile von menschlichen Leichnamen, und als seinem aufgehängte Theile von menschlichen Leichnamen, und als seinem sie einem unerträgslichen deruch nachsteit übernachtete und einem unerträgslichen Beinaberer Umschau entbedte er den Wolfen. Bei näherer Umschau entbedte er den Wolfen. Bei näherer Umschau entbedte er den Wolfen. Dader und wie? Er hatte sich mittels einer Waschlichen zu sich berührte des einem Siezen des Apfeine und Nizza sofine Landen zu sich berührten. Arzt: "Worüber er diese verschlossen. Bei näherer Umschau entbedte er den Wolfen. Da der Bähler noch Lebenszeichen zu an einer Dachsatte erhängt. Da der Zähler noch Lebenszeichen zu an einer Dachsatte erhängt. Da der Bähler noch Lebenszeichen zu an einer Dachsatte erhängt. Da der Bähler noch Lebenszeichen zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauche blos einmal in Kouturs zu an einer Dachsatte erhängt. Da der Bähler noch Lebenszeichen zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauche blos einmal in Kouturs zu an einer Dachsatten. Arzt: "Borüber Lebenszeichen zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauche blos einmal in Kouturs zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauche blos einmal in Kouturs zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauche blos einmal in Kouturs zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauche blos einmal in Kouturs zu kleimigkeit regt mich auf; ich brauchen. Franz: "Du, Marie, spielen das der Schlinge Befreit. Die Wiederbebungsversuche waren, den Balten und Reinzelle und der Balten. Brauze waren der Balten und Reinzelle und der Balten. Arzt: "Borüber Gerben zu kleer dies einer Waschen wird.

— Wie die Reinen und Richt ich nicht erhäugt. Dan der Balten: "Die Beinaber Gerben werden waren, den Balten und Reinzelle und der Balten. Arzt: "Borüber Gerben zu kleer dies einer Waschen waren, der Balten und Reinzelle und der Balten. Arzt: "Borüber Gerben der Balten: "Borüber Gerben waren, der Balten und Reinzelle und Reinzelle und der Balten.

ber Gabuntolonie, die fich in gebrochenem Englisch verftanbigen tonnen, fand Miß Kingslen freundliche Aufnahme. Dierauf überstieg man die gleichfalls wenig befannte Sierra del Crystall, deren Berge am Fuße von Sümpfen umgeben find und 2000—2700 m hoch aufsteigen. Durch das Ambueland fehrte die Reisende nach dem Cabun zurück, durchforsche die Torisco-Infel und einen Theil des dis dahin noch-

- Aus bem Leben eines Boltsgahlers wird bem "Soc. Bochbi." folgendes mitgetheilt: Beinabe einen Einwohner weniger fonnte bei der Zählung am 2. December Sorau haben, benn als der Zähler im Begirt 67 feines Amtes walten und gur

ihren Sund natürlich gartlich liebt, bat es für nothig erachtet eine Bablfarte für biefen Gefahrten ihrer Ginfamteit ausgutuffen. Diefe Sapitarte jur biefen Gefahrten ihrer Einjamseit auszuhmen. Diefe Karte lautet: Bor- und Familienname: Mari-Geschlecht: mannich Alter: geb. im Oktober des Jahres 1892. — Familienkand: ledig: Religionsbekenntniß: — Staa augehörigkeit: D. Hauptbernf: "Hausfrennd". Möge Mari ihr lange erhalten bleiben!

— Das Großbater, Bater und Cohn gleichzeitig im Parlament sipen, sommt gewiß selten vor. Dieses ist der

Carlo, machte gwolf aufeinander liegende Ginfape, von welchen ein jeder traf, und ftand nach halbstündigem Spiele mit einem Ge-winne von 580,000 Franken vom grünen Tische auf. Er verließ Monte Carlo und Nizza sofort und lehrte über Paris nach

"Bir find in England und nicht in Rugland", ents gegnet Xenia rubig.

Samftag

"Ihre Erfahrungen follten Sie gelehrt haben, Mabame, bag, wenn Rugland etwas will, es biefes auch zur Ausführung bringt. 3ch bin ruffifcher Gebeimpoligift."

Seine Saltung ift bereits etwas weniger boflich, feine Stimme gebieterifcher als vorber.

(Fortfebung folgt.)

Ans der Umgegend.

X Schierftein, 12. Dec. In Sachen ber Rheingauer Strafenbahn beabsichtigt ber Magiftrat, zu ber am tommenben Sonntag in Mittelheim ftattfindenden Berfammlung zwei Bertreter Sountag in Mittelheim kattsindenden Bersaumlung zwei Bertreter zu entsenden. Die Bertreter sollen die zu Tage tretenden Ansichten hören und ebent. sir den Bau der Bahn eintreten. Ju allgemeinen neigt man der Ansicht zu, daß der electrische Betrieb zu bevorzugen sei, weil damit möglicherweise die Beleuchtung der Rheingauorte derdunden werden dürste. In der betressenden Bersaumlung wurde die Mittheilung gemacht, daß sogar die Absicht bestanden habe, das ganze Unterenhmen sur Rechnung des Communalverdandes auszusähren. Ferner wurde derichtet, die Biedricher Gassabrit sei noch heute geneigt, die Gasrohre nach hier zu legen und Schierkein mit Gas zu verlorgen. (Sch. Atg.)

"" Wainz, 12. Dee. Rach dem Ergebniß der Bolt & zahlung bestägt in der Stadt Mainz die Zahl der Haushaltungen 16,162 gegen 13,191 im Jahre 1890. Die Bedöllerungszahl der läufz fich auf 75,987 Seelen gegen 72,282 im Jahre 1890; miteine Zunahme von 3705. Das gegenwärtige Ergebniß beruht inden gunahme von 3705. Das gegenwärtige Ergebniß beruht inden der Brozeß gegen den Lösährigen verheiratheten Gerichtsichreiber-Aspiranten Karl Eisenhauer aus Waldwickoch; er ift die der biesigen Staatsauwalischaft als Gehilfe beschäftigt und wird bei der biesigen Staatsauwalischaft der heschiefe beschäftigt und wird bei der Atten, welchen es betgelegt war, entwommen und verlucht zu baben, es in Keurs in sehen. Weiter in der Angessant der in der

ichulbigt, von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmtes saisches Geld den Aften, welchen es betgelegt war, entummen und versucht zu haben, es in Kurs zu sehen. Weiter ist der Angestagte, der sede Schuld leugnet, beschuldigt, einen Theil der Atten vernichtet oder bei Seite geschaft zu haben. Die Geschwortenen erklärten den der gestagten sur schuldig, aus den Aften der Staatsanwaltschaft ein beschlagnahmtes sallches Thalernück entwendet und versucht zu haben, es in den Berkehr zu bringen. Das Gericht verurtheilte ihn hierauf zu sinf Monaten Gesängniß.

O Mittelheim, 12. Dec. Es sei nochmals daruf hingerwiesen, daß am Sonntag den 16. December, Kachmittags 4 Uhr, im Saale der Bittwe Kuthmann dahier auf Beranlassung des "Bereins sür wirthschaftliche Interessen des Rheingaues" die allgemeine Bersammlung stattsindet, behus Besprechung des Baues einer Kleindahn durch den Rheingau und Beleuchtung der anliegenden Ortschaften.

anliegenben Orticaften. X Langenichtwalbach, 12. Dec. Bei ber bente Rachmittag

einer Aleinbahn durch ben Rheingan und Beleuchtung der anliegenden Ortschaften.

X Langenschwalbach, 12. Dec. Bei der heute Rachmittag statgedabten Ergänzung swahl zur Stadtverordneten Berfammlung waren von 54 Wahlbercchtigten 29 erschienen. Gewählt wurde herr Friedr. Philippi mit 24 Stimmen.

X Bambach, 12. Dec. Soeden ist in unserem Kreise ein Sängerbund ist und im Entstehen begriffen. Daß eine berartige Bereinigung auf allgemeinen Beisalt rechnen tann, beweist die, wie wir hören, zahlreiche Betweisigung jeitens der bestehenden Gesangdereine am westlichen Taunus an diesem Unternehmen betweisigten, dem daburch würde auch das Interenehmen betweisigten, dem deberaupt gesürdert. Wollen deshahd die Vereine, die über den Vertritt noch nicht beschieden deben oder solche, welche der deben dertritt noch nicht beschieden deben oder solche, welche dei daben, aldmöglich an deren Lehrer Breidernstein in Seizen hahn siere Schwer Breiden follten, die Güte saden, aldmöglich an deren Lehrer Breiden fiel sollten, die Güte saden, aldmöglich an deren Eehrer Breidenstein in Seizen hahn ber ihre Stellungnahme zu einem Sängerbunde Wittheilung gelangen zu lassen, dam in aller Kürze eine tonstitutende Berssamlung in dieser Angelegenheit einberusen werden fann, die der Seizenstunden Zeitschellung zeigenstein, 22. Dec. (Bahl.) Aus der gestern abgedatenen Wahl der Z. Lasse gingen die Herrer Philipp Hund und Lausis Seizen und daßt.

X Hahnkätten, 12. Dec. (Bahl.) Aus der gestern abgedatenen Wahl der Z. Klasse gingen die Herrer Philipp Hund und Lausis Seizen und als Gemeinder der hervor.

Rahnkätten, 12. Dec. Die Boltszählung hat ergeben, das untere Stadt 1471 Einwohner hat, wovon 730 männlich und 741 weiblich sind. Die Zahl der bewohnten Halinhahn geher eine Lehrer und Feldgerichtsschählich eine ben Herrer Lehrer Berg-St. Goarshausen der Keinbahn Zolthaus—Se. Goarshausen berührt werden Internehmen Reinbahn Bolthaus—St. Goarshausen berührt werden Internehmen Bergennber Bergemben der Gemeinden Bergentigken Durch eine Keinbahn gelten deren in erfter Binie bas Gemeindeland toftenfrei abgetreten wirb. einer vorgeschlagenen Klassisistation des im Brivatbesit, besindlichen und in Frage sommenden Bodens einigte sich die Bersammlung schüeßlich dahin, daß ein Einheitssat für den Preis des zu erwerbenden Geländes sestzustellen sei. Es sollen danach für 1 Kuthe Ackriand dis zu 15 Mark und für 1 Ruthe Wiesenland dis zu 30 Mark gezahlt werden. In den Fällen, in welchen eine Einigung mit den Eigenthümern nicht zu erzuelen ist, wird angenommen, daß die Gemeinden sich zu Mehrauswendungen verpflichten, um so daß Geprapriationsversahren zu verhaten. Die Borarbeiten sind bereits in vollem Gange, und es in zu hossen, daß nach erfolgter Conzessionsertheilung an die genannte Gesellschaft der Bau baldigst begonnen wird.

+ Polzappel, 12. Dec. Bei der gestern Mittag dier abgeeiner vorgeschlagenen Rtaffifitation bes im Brivatbefit befindlichen

+ Bolgappel, 12. Dec. Bei ber geftern Mittag bier abge-haltenen Bahl ber 2. Burgerflaffe murben bie herren Tunder-meifter Schmittel und Debger hennemann auf die Dauer von 3 Jahren gemahlt.

Saffet, 12. Dec. Unfere Stadt hat eine verhältnismäßig farte Junahme ju verzeichnen, nämlich 121/4 pCt., es wurden nämlich 80,923 Ortsanwesenbe am 12. Dec. 1895 seftgestellt, gegen namnig 80,923 Ortsanwesenbe am 12. Dec. 1895 sesgestellt, gegen 72,086 in 1890. Rach Abzug von 4600 Militärpersonen bleiben 76,303 Personen Civil, davon 35,745 männliche und 40,828 weib-liche. Also Seirathalustiae ab nach Castal

liche. Alfo heirathsluftige ab nach Caffel! E Diez, 12. Dec. Der entflohene Strafling Ludas ift heute Morgen am Bahnhof Staffel von einem Limburger Gensbarm feft genomen und bereits wieber an bie biefige Strafanfialt

abgeliefert worben.

Seiden-Haus M. Marchand.

Langgasse 23.

Zu Weihnachts-Geschenken

Seidenstoffe für Roben, Blousen etc., in grösster Auswahl zu nie dagewesenen Preisen.

Weihnachts-Geschenke

Herren-Schlafröcke. Herren-Haus-Joppen, Herren-Jagd-Joppen

in allen Grössen und Preislagen.

. Brettheimer Nachf.,

2 Wilhelmstrasse 2.

Ca. 500 Pfund nische Bettfedern u. Dannen,

febr füllfräftige Baare, bas Bfund 60 Bfg., 1 .- Dit., 1.50 Dit., 2 .- Dit. und höher. - Gerner :

Fertige gefüllte Betten, genahte Julette, Bettüberguge, Bettinder, Bettzeuge, in befter Qualität, empfiehlt febr preiswerth 1826

POR, Glenbogengaffe 2 n. Michelsberg 3.



Enrugerathe. Sportgeräthe. Bewegungs= spiele, Unter= haliungsspiele jeglicher Art für Dane und Garten liefert billigft 344b

Geräthe-Fabrik, Hagen i W. Muftr. Preielifte frei.

Steingasse 23

billigften

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege.

NB. Da ich meine Wohnung Langgaffe 3, 1 Stiege, gum Laben eingerichtet habe, spare ich die bebeutendfte Ausgabe eines Geschäfts, nämlich

Ladenmiethe,

und bin beshalb im Stande, meine Baaren faft gur Salfte ber Labenpreife gu verfaufen.

F. Lohmann, Goldarbeiter.

Langgaffe 3, 1 Stiege. Die größte Auswahl in Schmuck-n. Lederwaaren (barunter fiets Reuheiten) findet man anerfannt bei 3832 Bithelmftr. 32, Ferd. Mackeldey, 32 Bithelmftr. 32 Bitte Auslagen zu beachten.

Weandeln p. Dfd. 70,80 u. 90 Df.
Confectmehl per Bid. 16, 18 und 20 Pfg.,
Reue Rofinen 30 Pfg., Sultaninen, Citronat, Orangen,
Citronen, Ball- und Hafelnüffe, Feigen 25 Pfg.,
Datteln 30 Pfg., große Maronen 10 Pfd. M. 1.40,
Beihnachtslichter per Did. 10 Pfg., Carton dis 60 St. 45 Pfg.
Christbaum-Confect per Pfd. von 50 Pfg. an Rurnb. Lebfuden, große Auswahl, Badet von 10 Big. an J. Sobaab, Grabenftr. 3 u. Filialen. Manbeln werden jebergeit unentgeltlich gemablen. 1931 !

Wobelwagen Wilh. Blum, 37 Friedrichstr. 37, Biesbaben.



merben Umgüge in ber Stadt und

über Land billig beforgt.

herren-Unguge, havelode, Lodenjoppen, Winter-Hebergieher, gebraucht und nen, in größter Auswahl, sowie alle Arten Schuhtwaaren gu den billigften Breifen.

P. Schneider,

Weichelsberg 16 u. Hochstätte 31. NB. Reparaturen gut und billigft.

Mur 5 Vf. loftet unter diefer Rubrit jebe Beile bei Boraudbezahlung

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für dreimal bestellt, so ift bie vierte Aufnahme umfouft. "30

Anzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unserer Expedition einzuliefern.

Mevaraturen

imukladen fertigt billiger wie jed. Labengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Nahe bem Michelsberg.

Reparaturen att

Muren mno Sammaslachen u billigften Breifen.

Heinrich Schütz, gr. Burgftraße 10, 1.

Reparaturen en Uhren, echten und un: echten Schundfachen werben iffig unter Garantie ausgeführt. II. Stahl, Schulgaffe 1.

Gekittet wird Glas, baffer, Meerschaum fowie alle Runfigegenftänbe. Porzellan feuerfeft, fodaß es gu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martifir. 19a, 3. 1 Ede Grabenftrage.

CCITE Muller's Patent-Accord-

Althorn, in einer Stunde obne Rotenfenntnig und ohne Lehrer gu eil. Bracktinstrüment. fosteten frib. M. 16. — jest nur M. 12. —, solange ber Borrath reicht, bei O. C. P. Miether, Hannover, Hannov. II, Steinthorselbitr. 19. NP. 2002.

NB. Milen werthen Bestellern gebe noch 1 fl. Musifinstr. umsonst, uur damit Sie fich von ber Gute u. Preismurbigfeit meiner Fabritate übergengen follen. D. O

edarfs-Artikel

für Herren u. Damen ersendet Bernh, Taubert, 3125 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis und franco.

Reparaturen Uhren und

Schmucksachen ben gewiffenhaft und ju an-unt allerbilligften Preifen unter ntie ausgeführt bei

Max Döring Uhrmacher und Golbarbeiter, 20 Michelsberg 20.

Unterridit im Damen-Frisiren

1429 J. Hieke, Biener Damen-Frifent, 4 kl. Kirchgasso 4.

aringe

6

Ħ

anft man am beften beim Golbichmieb 345 F. Lehmann, Lauggaffe 3, 1 Stiege.

1000 Bricfmarten, ca. 180 Eorten, 60 Bf. 100 ber-ichiedene überfeeifche 2,50 M. — 120 beff. europäifche 2,50 Dt. bei 6. Bechmeher, Mürnberg, appreislifte gratis. 2656 Cappreislifte gratis.

200 Serren finden guten Wittagstisch 3u 60 Big., Racht: Gffen 40 Big., Gffen außer b. Sanfe 60 Big., 1 M. und hoher. Reftauration Rheinluft Mibremtftrafte 21. 1699

Jum Abzeichnen (Copiren) von bunten Stidmuftern (in Mquarellfarbe) Runftichillerin ob. Gewerbefchüler gejucht.

Anerbietungen brieflich unter R. 24 an bie Erp. d. Bl. 1980 Chriftbanm-Confect Riftel ca. 440 ffeine ober 220 gr. Stud 2.50 DR. Radin, bei 5 Riftel Paul Benedix, franco. Dreeben N 12.

Puppenfinben 20 (Mene) Rur 2-1 Mart.

Platterftrafe 40, 1 St. boch

Gin Kind

wird in gute Pflege genommen auf dem Lande. Raberes in ber Erped. be. Blattes.

Ein grau und fcwarg melirter Spishund

Sonntag Rachmittag entlaufen Wieberbringer erhalt Belobnung. 8794* Schwalbacherftraße 68, P

Maschinen-

Technikum Elektro- u. Höchster Auszeichn. Ann-, Bau-Strelltz Zwei

gewerk-, Werkmstr.u. Architektur-Schule.

Bahn-Stdn. von Berlin. Tägl.Eintr.

Dir. Hitenkofer.

500 Mark in Gold

Frang Stuhn's Mabafter-creme M. 1.10 unb DR. 2.20 und Gremefeife 50 Big. und und Cremefette 50 Pfg. und 80 Pfg. amilich atiehirtes bestes Mittel gegen Sommer-iprossen, Lebersteden, Mitesteric. Bordengungsmittel gegen Sautröthe. Erhält den Teint blend. weiß und jugendfrisch. Man achte genan auf Schulzmarle und Sirma Pranz Aubu, Kronenparf., Rüsuberg. In Wiesbaden nur bei E Moebus, Drog., Taunusfirage 25, C. Brodt, Drog., Albrecht-ftrage 17a, W. Schild, Drog., Friedrichte. 16, 2. Schift. 1785 Drog., Langgaffe 3, M. Crak. Drog., Langg., n. Otto Siebert, ma vis-à-visdem Rathsteller. 36961 V Bur Beibnacht empfohlen :

Fürft Bismards Porträt, bas beste aus Professor &. von Lenbache Meifterhand, Rupferanung 60:80 cm. Ein ver-nehmerer Bandschmud ift nicht bentbar! Eigenhändig vom Altreichstanzler sowie Prof. v. L. autorisiert. Rühmlichst hervorgehoben burch bie Breffe: Dabeim, Boft, Danib, Racht., Schlef, Big., Tagl. Rubich., Boff. Big., Roln. Big. n. f. w. und befonders em-pfohlen burch bie Centralft. bes Bundes der Landwirthe. Breis 12 Mart. Jünkr. Prospett Sigratis. G. Heuer & Kirmse, Kunstverlag, Berlin W. Zu beziehen durch G. Nörterskäusers Buchhandlung., Wilheimstraße 10. handlung., Wilheimftrage 10.

Ein al. Hanshen faufen gefucht. Unterhandler verbeien Breisangabe erw. Offert. D. D. Sauptpoftlagernd bier.

Im Auftrag suche Villen, Geschäftshäuser und Bauplate

bei größerer Angablung fofort gu taufen Pet. Pfadler & Co. Saalgaffe 16, I.

Gin gebrauchter noch gut erhaltener herren-Regenmantel gu faufen gefucht. Diferten mit Breisangabe unter A. O. a. b. Erpebition.

Es wird eine gebrauchte Bettiftelle mit ob. ohne Strob-fad gu lauf, gef. Gef. Off. bel. man mit Breisang, unter 150 an b. Erp. b. Bl. nieberl, g. mollen.

Siergeschäft theilmeife auch vollfandige Ginrichtung, Buftre mit 2 Auer'ichen Flammen und zwei Schaufenfter-Bampen fojort gu 2018

Caalgaffe 16, I. Burrau.

Derkaute.

Junge Ranarienbogel (Br. 5 nd MR. 6 an gu verfaufen Morinftrafte 8, 3. St

Kanarienvogel, febr gute Ganger in jeder Breis. lage ju vertaufen. Raberes Wellrinftr. 15, S. I. 1842

Eine Schlittenkufe für Mildfdlitten geeignet gu vert. Rirchgaffe 56.

Rinder-Shlitten

gut erhalten gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter K. M. an die Erp. b. Bl. 1966 Aleiberichränfe, bol, Komobe Rudjentifdje, Bafdtifde, Confole mit Glasfchr. febr billig gu verfaufen. Wellrigftr. 47, Sth. II. L.

Bu verkaufen billig: 1 Leiter 8 Meter lang, alte Treppe 4,15:0,90 Mir., 1 Mantelofen

6197 Donbeimerftr. 25. Siefern-Ungundeholg, gang troden, lurg geld. ber Sad 50 Bfg. (22 Bfb.) empf. 1785 L. Debus, Roonftr. 7.

Gin fconer, großer, wachsamer Hund billig gu verfaufen Steingaffe 17, Bart, rechts Stron Gebund 30, 40 u. 50 Pf. 31 h. 8645 Steingaffe 23. Swei febr fcone, weiße,

einjährige Truthähne

empfiehlt Martin Mayer, Winfel. Gine Schreibtomobe, ein Rieiberfchr., ein Bertitom, ein Romobe, 1 oval. Tifth, 1 Spiegel, I großes Kinberbett, alles wie neu und fehr billig zu verfaufen 8798* Ablerfir. 16a, 3bh. L.

fahrrader, Breumatif, neu Riffenreif und und gebr, paff. zu Beibnachts-geschenken versauft zu und unter Fabrikpreif. Joh. Kroctsch, Rellerstrafte 12.

Junge Brieftanben, Schwalben 2c. 311 berfaufen. a 10 Kt. Schwalbacherftr. 10.

Gin Sinderbett mir Sprung-Matrage für 12 M. zu vert. Morinfir. 44, Frontip

Cin hetrenpelg für gefen e erhalt, preiswerth ju verfaufen. Luifenftr. 12, Seith. 2. Stod ei Fran Stangel.

2 Betten, Rochtifchen u. Bleiderichrant, Startoffelfaften, Bandgeftell, Bretter u. bgl. bill. g. vt. Romerberg 14, pt. 1740

Canarienweibaen meines pramiirten Stammes bab preiswerth abzugeben 880 Wuft, Gerichtsftrage 9. 8804

Capitalien.

6200 Mk. Supothefe gefucht. Abreffe in ber Expeb. biefes Blattes. 3886



Butter-u. Gier-Viliale

an eine branchefundige, cautions. fähige Dame zu bergeben. Intern. Stellen-Bureau I. R. 2019 Saalgaffe 16, L

Gin geränmiger Lager-Schuppen möglichft in ber Dabe ber Babn wird ju pachten gefucht. Offert, unter R. 26 an die Exped. bs. Bl. erbeten. 8795

Adlerstraße 30 ift ein freundliches Logis auf 1. 1088 Januar zu verm.

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung gu bm. Adlerstr. 59

ift eine Wohnung 2 Bimmer u. Bubebur per Monat 15 M. gu bermiethen.

Albrechtstraße 9 2 Wohnungen von 1 und 2 Bim. mit Ruche fofort gu berm. 1586

Dogheimerftr- 28, Mitteiban, Barterre unb 1. Stock find je 1 Zimmer und Ruche nebft Bubehor per fofort ober fpater ju vermiethen. 1559

8798* Ablerfir. 16a, 3d. I.

Selffitage 1

eine neue nußt. pol.Komode u.

eine Wohnung von 3 Zimmern

und Käche, sowie ein einzelnes

a Ravellenfir. 33.

3. Bimmer zu vermiethen.

1. St., ein schon möbl. Zimmer 728

Sermanustrafie 1 ein schön

möblirtes Zimmer mit

Benston zu vermiethen.

2025

Dambachthal 2 frdl. Dachlogis 2 Zimmer, Küche u. Kell. an ruh. Leute sofort od. sp. zu bm. Rah. baf. 2. St. 1412

14. December 1895.

Drudenstraße 3 find zwei ichone Zimmer mit ober ohne Manfarde zu verm. 1738 frankuft. 15, Sinterb.

und Ruche ber fof. gu bur. 1878 heleneuftr. 22 Manjard-1 Bim., Ruche u. Rell. g. vm. 1859

Migelsberg 20 ein großes Dadzimmer auf fofort gu bermiethen.

Roonstrake 7 eine Wohnung von 2 Bimmern. Ruche, 2 Reller im Breife v. 240 M, a. 1. Jan. 311 bm. R. 1 St.I. 1316

Romerberg 37 Dahlogis 1 Bimmer, Ruche und Reller per fofort ju berm. Rab. Bart. oder Webergaffe 18, I. 1408 Sedanfte. 9 2 8im., Stude

Schreiner auf 1. April gu berm. Schachtstraße 30 eine Wohnung von 3 Bimmern und Rüche gu bermiethen.

Samlgalle 4 eine Wohnung u. zwei Wertstätten per 1. 3an. gu vermiethen.

Schulg. 5 & wei Bohnungen gu verm. Rab. im Schublaben, 540

Sawalbacherftr, 63 find 2 Zimmer und 1 Zimmer nebst Ruche und Reller fofort v permiethen. 1832

Steingasse 31, Sinterbau, eine abgeschlossene Bohnung, 2 Zimmer, Ruche und Bubehor auf fofort gu ver-

Webergaffe 43 eine Bohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichl. und Bubehör zu vermiethen. Rah Borberh. Bart. 484

Webergasse 43, 5th. 2 St. erhalt ein junger Mann ichones Logis.

Walramstr. 37 2 Manf. a. gl. sp. zu verm. 732 Philippsberg 2ein 3im.zu

Annar zu verm.

2001erftr. 52
eine abgeschlossene Wohnung 2
Zinnmer, Küche, Keller auf 1.
Zannar zu vermiethen.

2001erftraße 56

MobiZimmer. Bleidfit. 17, 3. St. erb. Roft und Logis.

Bleichstraße 21 Sinterhaus Bart., einf. moblirtes Bimmer auch leer zu verm. 8800*

helenenfit. 12 1. Gt. Bim. für Ginjahrige gu vm.

Hermannstraße 4. 1. Gt., ein fcon mobl. Bimmer

Mellrinftrafe 14, 2. Sted erhalt ein anft. jung. Mann icones Logis mit Roft. 8768*

Stellegeluche Vertrauens: posten

gefucht bon einem jungen Danne, welcher befte Beugniffe befitt und ber engl. Sprache in Wort unb Schrift madtig ift. Entweber als Gintaffirer ober bei einer Berrichaft. Cantion in Sobe von DR. 1000 fann gestellt werben. Geft. Dif, unter W. H. poftlag. Darmftabt.

Gin Fränlein

im But- und Rleiberfach febr bewandert empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Faulbrunnenftr. 8, 2. St. L.

Perf. Sleidermagerin empf. fich in all. port. Rabarbeiten, Coftume v.5 DR., Sausfi. v. IR. 2.50 Rinberff. v. 1 MR. an. Gur alle bei nix verfertig. Arb. Mern. f. g. Sit un. Haltbarteit Garantie. Pofifarte a. Hausbestellung genügt. Stife Bitt, früher Platterfraße 9, jest Römerberg 7, III. 2022 Römerberg 7, III.

Rleidermacherin fucht Beschäftigung. In und Außer bem Saufe. Raberes Ablerftrafe Rr. 30. I Stiege hody.

Eine perfecte Büglerin fucht noch einige Tage in ber Borwoche Beschäftigung. Nas. Ablerstr. 30, 1 St. h. 1986 empfiehlt fich jum Bafden und Buben Frankenftrage 18, 1 Trepe rechts.

Offene Stellen ...

Mäddhen auftändiges, b. 14-16

Jahren gefucht. Rah.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathhand. Arbeit finden:

Barbier Buchbinber Dreber (Solgbreber) Norbmacher

Schloffer Schneiber Schuhmacher Spengler

Wagner Schrlinge 2 Schubmacher-Lehrlinge 2 Schneiber-Lehrlinge

1 Steinbruder-Behrling g. Berg. Rorbmadjer-Lehrling

Dienstmadmen 1 Rodin für Sotel

Arbeit fuchen: 2 Buchbruder 4 Gärtner 2 Glafer

15 Sausburiche Juftallateure Krankenwär: 2 Milfer

Ladirer. Maler Schmiebe

Schreiner 4 Tapezierer 8 Tüncher Büglerinnen

Laufmäbchen 5 Monatsfrauen 4 Butifrauen

3 Bafcherinnen



Cummus



Umjonst

eine

liefere ich zwar nicht, aber faft verschenft; benn bon beute ab liefere ich an Jedermann

für nur 5 Mark

ber Rachnahme bas Stud von meinen bedentend berbefferten, 35 em groß. Victoria-Concert-Zugharmonikas, groß und dauerhaft gebaut, mit 20 Doppel-ftimmen, 10 Taften, 2 Registern, 2 Baffen, 2 Zuhaltern, 2 Doppelbalgen und Stheiligen Balg, berfelbe ftart gearbeitet, mit Falten u. Falteneden mit Stabl. einsaffung, außerdem ift berfelbe hochf, ausgestattet. Die Stimmen find aus bestem Material, außerft flangboll und haltbar. 75 brift. Midelbeichlage, Die feinften Borben und anbere Ausftattungen geben diefer Harmonita nebft ihrer Halt-barteit noch ein hochfeines Neugere. Die Mufit ift zweistimmig, wie eine Orgel und leichtspielenb. Badungslifte toftet nichts. Borto 80 Pig. Gelbuerlernschule lege 80 Pig. Gelbueriernichule leg umfonft bei. Mer alfofür lange Beit eine gute bauerhafte bar-monita haben will, ber bestelle beim größten und alteften Weftbeutschen Harmonita-Exporthause von Heinr Suhr in Renenrabe in Westfalen.

vorm. C. u. M. Strauss, Langgasse 9,

Eingang durch das Thor.

Grosses Lager

Durch Ersparung der Ladenmiethe billigere Preise. Schreiner-, Tapezier- u. Decorationsarbeiten

werben in eigenen Berfftatten unter perfonlicher, fachmannifcher Leitung ausgeführt.

Möbel-Lager

Rheinstr, 37, Ecke Luisenplatz Wm. Fürstchen,

Möbel in allen Stylarten eigener Ansertigung. Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

ungar. einstes

in 5 und 10 Bfund-Sadden MR. 1.20, 2.40. Feinftes Confect- u. Rudjenmehl, p. Bid. 16, 18, 20 Big. Prodene geriebene Manbeln, geschält, sowie ungeschält. Rene Rofinen, Suktaninen, Corinthen.

Citronat, Orangeat, Safelnufferne. Garantirt reine Vanille-Chocolade,

per Bib. Mt. -. 95, bei 5 Bib. M. -. 90. Banille, Banillin, Ammonium, Bottafche, Rojenwaffer Battoblaten, Streuguder, bunt rein gem. Gewurge, fowie fammtliche Sorten gem. Buder empfiehlt billigft

J. Hanb, Mühlgaffe 13, Ede der Bafnergaffe.

Strümpfe, Socken, Wolle, nach Versicherung des Fa-brikant. Haefeker absolut nicht eingehend, beim Wäschen und bei

sschweiss bei L. Schwenok, Mühlgasse 9, Wiesbaden.

Zur Weihnachtszeit

bringe mein befannt reichhaltiges Lager in echten und unechten Bijonterien, Biener und Offenbacher Lederwaaren, Slawie praktische in die Galanterie- und fuxuswaaren-Branchen einschl. Artikel

in empfehlende Erinnerung : Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

1691

Hermann Stahl, Uhrmacher und Goldarbeiter, Schulgaffe 1,

erlandt fich hiermit fein reich affortirtes Lager in allen Arten Uhren sowie febr fcone Ausmahl in fammtlichen Gold- und Gilbermaaren in empfehlende Erinnerung ju bringen. Richtconvenirendes wird bereitwilligft umgetauscht.

24 Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge: Großer Weihnachts-

Ausverkant

Gerren- und Anaben-Garderoben gu bedeutend ermäßigten Breifen.

von 10 Dif. u. höher. Herren-Ueberzieher Herren-Pelerine-Mäntel Herren-Anzüge Herren-Joppen Knaben-Anzüge

Knaben-Ueberzieher fowie einzelne Dofen, Beften, Saccos, Jagbmeften, wollene Demden u. f. m.

Bei Bebarf fich beftens empfohlen haltenb zeichnet

Lartim, Midelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge.

Diana"- Fenstervorhängebilder,

Jas Paar nur 2118. 1,50.

Dieselben find 85.042 etm groß, mit Metalleiften und Seibenschunt verschen, in geschundvoll und kunfigerechten Farbenstellungen. Blumen, Laubichaften. Figuren barkellenk, missnahrt. liniere "Diann". Kensterbordungehilder erfrenen bas Kinge, regen ben Schünbeitofinn an, mi lassen bie Aranlicheit die "eigenen Deime" in erhöhter, wohltspunder Weise auf und wirken. Berind gegn Nachnahme ober Berbeisenburg bes Betwages.

Yersandh. "Merkur" Kommandit-Ceselisch.,

Uliren aller Art finden Sie in größter Aus mahl gu den billigften Breifen bei Uhren Uhren 30 Micheleberg 30, 1912

vis-à-vis ber Synagoge. Uhren

Sarbwaaren affer Mrt w. fcnell u. bill. in eig. Berffatte repa-KarlWittich, Solg- u. Rorb-, Burftenwaren-Geichaft, Michelsb.

Comptoir: Weinhandlung, Kellereien: Sanlgasse 1. Weinhandlung, Weberg. 49

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen als passende Weihnschtin eleganten Kistchen oder Kö
6 Flaschen Roth- und Weisswein
6 Fl. Roth- u. Weisswein, Südwein etc.
12 Sect
18 Wein, Sect, Cognac, Punsch
Weitere Zusammenstellungen in j
Preislage. — Packung gratis. in eleganten Kistchen oder Körbehen: von Mk. 5.50 an. 18 Wein, Sect. Cognac, Punseh 25.— Weitere Zusammenstellungen in jeder Grüsse und

(mit einer großen Glode 70 Bf. mehr)



perfembe Radnahme mein befit Concert - Zieh - Harmonika

Doppelbätgen mit tiefen Falten (baher sehr weit ausziehbar).

Doppelbätgen mit tiefen Falten (baher sehr weit ausziehbar).

Doppelbätgen und 75 brillauten Ridelbeschlägen, 2 Doppelbäsen, 20 Stahlichoner versehen, wodurch unverwühlich. Ein hochfeines Instrument mit 3 Registern und 3chorige prachtvoller Orgeimusit tostet bei mir nur M. 8.—. Selbsterken

bei. Berpadung berechne nicht. Porto 80 Big. berr Carl Schell in Rech schreibt: "Gefandte Sarmonita finden "überas Beifall. Alle Leute wundern sich, daß Sie ein solle. Brachtwerf für 5 Mart verlaufen. Bei uns tostet selbigt. minbeftens 12 Mart. Genben Gie noch 2 Stud von berfet Sorte." Wer affo für fein Gelb ein wirklich gutes, tabel Lojes Inftrument haben will, bestelle baber nur beim leiftung fähigen Mufit-Exporthaufe von

With. Machler, Reneurabe (Beffi) Richtgefallende Waare nehme gurud, baber fein Rifito.

fowie Renwieder, Bafeler und Bflafterfteiner empfieht & feinfter Qualität ju außerften Preifen bie

Brod- und feinbacherei Urbas, Schwalbacherftraffe 11.

Bieberverfäufer erhalten entfprechenben Rabatt Sauerkrautständer Steinerne

fauft man am billigften bei W. Heymann, Ellenbogengasse

Für den politischen Theil und das Femilleton: Thef-Redact is 3. B.: A. Peiter. Sammtlich in Wiesbaden.

und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Friedrich Sannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferatentheil:

nich mebriach und unwertigte singerbeitet bente, bag fie nicht bilbeter Bente handle, von benen zu erwarten ware, bag fie nicht genutnif ber Beborbe gebracht wurden. Der Staatsanwalt gur genutnif ber gern aus bem Bege. Diese Menferungen sein micht ichlimm gemeint, und so werde in solchen Fallen von bem Allerhöchten Begnadigungsrecht in einem Umsange Gebrauch gemacht, wie der Reichstag es sicherlich nicht ahne. Anders siehe es aber mit den überlegten, vorsichtig abgefasten und darum um so schwerer wiegenden Beleidigungen, wie es gerade in der schalbemokratischen Presse vielsach vorsomme. (Bu dem Sociation erwendet): Renn Sie unter Einschreiten aus dies Welste idlimm gemeint, und fo werbe in folden Fallen von ifen gemenbet): "Benn Gie unfer Ginfchreiten gegen biefe Beleibigungen tenbengibs nennen, fo fage ich Ihnen, wir haben baber bas gange beutiche Bolt hinter uns! Mit bem dolus eventualis bas ganze bentsche Bolt hinter uns! Mit dem dolus eventualis in vielsach Unsug getrieben worden, namentlich in der Bresse. Der dolus eventualis gehört zum alten Indentar des Strafrechts; er gebort zur Lehre vom greisbaren Borsab und wir werden damit auch serner rechnen mussen. Manchmal in diesem dolus eventualis allerdings eine ansechtbare Tragweite gegeben worden, die ich misbillige." Der Justigminister schließt: "Das in keine tendenzibse Justig, wir haben in Deutschland keine tendenzibse Justig. Die Behörden ihm ihre Pflicht."
Biceprössent Spahn rügt einen Ausbruck Liebknechts, den dieser dem Minister im Berlause seiner Ausführungen zugerusen bette.

Saniftag

Abg. Leufchner (Reichsp.) befürwortet ben Bimetallismus. (Der Reichstanzier Fürft hobenlohe betritt ben Gaal.) Abg. Bebel (foc.) halt ben Borwurf ber tenbengiofen An-

menbung ber Gesehe aufrecht. Die Socialbemofraten würden gur Selbsibilse gradezu provocirt. Der Staatsanwalt hore mit zweierlei Obren. Die Socialbemofraten würden ins Gefängniß geworsen und herrn v. hammerstein lasse man entsommen. Er habe von

und herrn v. Hammerstein lasse man entsommen. Er habe von Briefen conservativer herren gehört mit sulminanten Majestätsbeleidigungen. (Zuruf rechts: heraus damit!)

Justigminster Schön fie die erstärt: Die Gerichte behandeln
die Socialisten durchaus gerecht; aber hier heist est si duo faciunt
diem, non est idem. Man muß nach der Tendenz der Bergedungen fragen. In dem Falle hammerstein hat die Staatsanwalischaft ihre volle Schuldigkeit gethan. Sie kann nichts dafür,
doß es ihr nicht gelang, hammerstein zu sassen.
Abb. Fehr. d. Stumm (Reichsp.) bemerkt, die socialdemoknisschaftsminister die die geborene Majestätsbeleidigerin. (heiterkeit.)
Staatsminister d. Köller habe das Berdienst, zuerst die scharfe Tonart gegen die Socialdemokratie angewendet zu haben.

art gegen bie Socialbemofratie angewendet ju haben.

Reichstangler Furft Soben fobe citirt aus einer Rebe Lieb-tnedits bom Jahre 1871 bie Worte, bas Baterland fei ein reactio narer Begriff. Die Meußerungen bes Raifers gegenuber ber focial bemolratischen Bartei feien burchaus berechtigt. "Ich werbe mich buten, bem Rathe Bebels zu folgen und ben Raifer abzuhalten, feiner Entruftung auch tanftig fraftigen Ausbrud gu verleiben."

(Beigall.)
Abg. Febr. v. Manteuffel (conf.). Die von den Socia-liften beliebte Berwerthung von Brivatöriefen sci zwar unanständig, aber "wenn Sie wollen — heraus mit den Briesen!" Abg. Lieb Ine ht (Soc.): Das Baterland im Sinne der Hammerstein und Stumm sei allerdings ein reactionärer Begriss. An der weiteren Debatte betheiligen sich die Abgg. Bed el (Soc.) Lehr v. Stumm (Reichan), Sinner (Soc.), der Antisemit Brbr. v. Stumm (Reichsp.), Ginger (Goc.), ber Antifemit

Bielhaber und ber Soc. Frohme.
Der Etat wird hierouf ber Budgetcommission überwiesen.
Rächte Sigung Freitag 1 Uhr. Tagesordnung: Borlage beiteffend ben unlauteren Wettbewerb und die Consumvereine. Shing 5 Uhr.

Locales.

* Biesbaben, ben 13. December.

X Perfonalnachricht. Der bei hiefiger Regierung als bochbautednisches Mitglied beschäftigte Baumspeltor herr Baurath Lutde ift jum 1. Januar t. 3. als Kreisbauinspeltor nach Biefestelb verseht und von da ab die betreffende Stelle bei hiesigere Megierung dem seitherigen Kreisbauinspeltor herrn Lohse aus halle a. S. übertragen worden.

28

en ine

det

erter

abel

eff.) 3515

lehit is

der

Dem bisherigen Borfande des Ghreiben. Dem bisherigen Borfande des biefigen Geheimen Cabinets des Großhe ein Luremburg, Herrn Geheimen Rath Flach, ift antäßlich fe.... acvertates in den Rufesstand ein huldvolles Schreiben Er. Agl. hobeit des Großherzogs mit einem großen Delbilde besfelben jugegangen. herr Geheimrath Flach, ein Sohn bes berftorbenen naffauijden hof- und Appellations-geridis Brafibenten Flach, war in ben boer Jahren Staatsanwalt in Birebaben, bann war er furge Beit bei ber Domanenverwaltung und bierauf im naffauifchen Minifterium als Minifterialrath thatig. Rach ben Greigniffen von 1866 trat er aus bem Staatsbienfte aus und in die Privatdienste des Herzogs von Rassan über, dem er bersonlich besonders nahe ftand. Gleichzeitig mit dem jetigen Rud-mitte des verdienstvollen Beamten in das Privatleben ift auch die Auslösung des hiesigen Geheimen Civiltabinets des Großerzogs

X Gine Dantabreffe bat bie hiefige ruffifde Ge-mein be Gr. Kon. Sobeit bem Großbergoge von Burem-burg für bie Rembergolbung ber Ruppeln ber griechischen Capelle guf bem Reroberg übersandt. Die fünftlerische Ausftattung ber Abreffe ift bon herrn Runstmaler Leop. Gunther hier ausgeführt worden

worden.
**Auszeichnung. Dem herrn Defan Professor D. Maurer zu herborn ist bon Gr. Majestät dem Kaiser die zur Erinnerung an die Einweißung der erneuerten Schloffirche zu Wittenberg gestistete Denkmunge allergnäbigst verliehen worden.

Offene Lehrerstellen. An ber Realfchule ju Bangen-ichwalbach ift eine Bebrerftelle mit einem feminariftisch gebilbeten Behrer, welcher am Seminar die Onalifitation jum Unterricht im ber französischen Sprache erworben, mit einem Gehalte von 1080 Mart einschlich Wohnungsgelb bemnächst anderweitig zu bestehen. — Die Lehrerstelle zu Gershasen (Kreis Westerung) und die Jehrerstelle zu Wolfgruben (Kreis Biebenkopf) mit einem nach dem Dienstalter des Lehrers Jiehzuschenden Gehalte sollen demnächst anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für erstere sind die aum 20. Dec. d. I., für letztere die zum 1. Jan. 1896 an die Kal. Regierung einzureichen. Ferner wollen sur die dem L. April 1896 durch Pensionirung des jedigen Indaders frei werdende Stelle des Direktors des Ghunasiums zu Mon tad au r Bewerder satholischer Konsession ihre Gesuche die zum 16. Jan. L. 78. bei dem Kuratorium des Kaiserber frangofifden Sprache erworben, mit einem Behalte von

um unüberlegte hingeworfene Aenserungen unge- padereien, namentlich ber Familiensendungen, nicht bis zu einem Dienstmadden bestehenden Haushaltung. Frau Afchoff ift schon benen zu erwarten ware, daß sie nicht ben Abendstunden zu berschieben, sondern nach Möglichleit seht 37 Jahre alte Sohn war den Eltern schon seit früher Jugend ber Behörde gebracht würden. Der Staatsanwalt an ben Bormittagen zu bewirken. Auch empfiehlt es sich gur Forberung bes Abfertigungegefcofts am Schalter, von ber Gelbitfrantirung ber einguliefernben Beihnachts. padete umfangreichen Gebrauch ju machen, fowie für bie bafelbft gu leiftenben Bahlungen bas Welb abgegablt bereit

Bu halten.
* Berfchronotig. Bir machen nochmals barauf auf-mertfam, daß ber um 8 Uhr 40 Min. früh von hier nach Langenfdmalbach abgebenbe Gutergug Berfonenbeforberung führt und daß er um 10 Uhr 30 Din. in Schwalbach eintrifft.

. Bur Befämpfung ber Maul- und Rlauenfanche erläßt ber Berr Regierungsprafibent im Amtsblatt folgende Befanntmachung: Auf Grund ber SS 19 bis 22 und 26 bis 29a bes Gefetes, betreffend bie Abwehr und Unterbrudung ber Biehfeuchen bom 28. Juni 1880 und 1. Mai 1894 (R.G.-Bl. 1894 S. 409) werben für ben Umfang bes Regierungsbegirts Biesbaben behufe Befampfung ber Maul- und Mauenfeuche bis auf Beiteres bie nachftebenben veterinarpolizeilichen Anordnungen erlaffen, welche fofort in Kraft treten. § 1. Die Abhal-tung bon Biehmartten mit Ansnahme ber Bferbemartte und ber Schlachtviehhofmartte gu Frankfurt a. M. und Biesbaben ift berboten. § 2. Alle Gaftfialle und alle Ställe bon Biebhandlern find alle 14 Tagen nach Anordnung bes juftanbigen beamteten Thierargtes unter polizeilicher Ueberwachung einer Revision gu unterwerfen und gu bedinficiren. § 3. Die gemeinschaftliche Benutung bon Biehtranten in Ortichaften, in welchen fich trante ober ber Seuche verbachtige Thiere befinden, ift verboten. § 4. Das Durchtreiben bon Biebertauern und Schweinen burch einen Seuchenort und beffen Telbmart ift verboten. § 5. Buwiderhandlungen gegen Diefe Bestimmungen werben, foforn nicht nach ben allgemeinen Strafgefeten eine höhere Strafe eintrittt, gemaß § 66 Biffer 4 a. a. D. mit einer Gelbftrafe bis gu 150 DR. ober mit Saft beftraft.

HK. Erganzungewahlen ber Sanbelefammer. Bei ben diesjährigen Erganzungswahlen zur handelstammer Wiesbaden wurden wiedergewählt die Herrn Commerzienrath Koch in St. Goarshaufen, Reichstagsabgeordneter Audolph Koepp, Wiedbaden, handelsrichter und Kaufmann L. D. Jung, Chr. Limbarth, L. Schwend und in höchft Fabrikbirector Professor Dr. Laubenheimer.

)0(Bortrag im Gewerbeberein. Am Samftag, 14. Dec. Abend 81/, Uhr wird herr Landesbirectionsfecretar Reramann im Gaale bes Gewerbebereins bier einen Bortrag halten. Das Thema lautet. "Aus bem Reiche ber ichmargen Diamanten, eine Reife in ein Steintoblenbergwert". Der Bortrag bilbet eine Beschlenrevier belegenen, ber Gelfenfirchener Bergwertsgesellichaft gehorigen Grube "Alma". Der Bortragende hat im Sept. 1894 vier Stunden lang die Grube burchwandert, und wird auch ben gewerblichen Betrieb ber Grube innerhalb und außerhalb ber Grube, bie Gewinnung ber Kohlen und bergl. behandeln. Auch Damen burfte bas Thema intereffiren.

)(Die Burfelantomaten, welche bereits von verichiebenen Gerichtshöfen als Glückspiel angefeben wurden, beschäftigten heute auch bie hiefige Straffammer. Der Birth Dichael S. bierfelbft, welcher einen folden Automaten aufgestellt hatte, war bemyufolge angellagt, ohne polizeiliche Erlaubnif eine öffentliche Ausspielung von Eigarren vorgenommen zu haben. Auch die hiefige Straffanuner erachtete einen folden Burfelautomaten für ein Glüdspiel und verurtheilte den Angeliagten, der fich der Strafbarfeit seiner handlung nicht bewußt gewesen sei, zu der geringen Strafe von 3 Mt. Gelbstrafe. Der Staatsanwalt hat 10 Mt. Gelbstrafe be-

antragt.

Gin Brozek des Meisterschaftsfahrers. Der Meisterschaftssahrer Deutschlands August Lehr ift in einen tostspieligen Prozeh gerathen. Er batte mit der Raleigh Chele Comp.
in London einen Bertrag abgeschlössen, wonach er sich verpflichtete,
im Jahre 1895 mindestens 400 Rader dieser Fabrit zu übernehmem;
außerdem ging er die Berpflichtung ein, an Wett- und Preissahren
sich zu betheiligen und dabei nur Rader jener Fabrit zu benuben.
Hierfür solle er eine Entschädigung von 15,000 Mt. beziehen. Die
Fabrit slagt nun auf Zahlung der 400 Räder. Lehr bestreitet
seinerseits nicht, daß er Räder in der Höhe der Klagesumme bezogen
habe, er verlangt jene 15,000 Mt. unter der Behauptung, daß er seinersetts nicht, das er Raber in der Hohe der Alagesumme bezogen habe, er verlangt jene 15,000 Mt. unter der Behauptung, daß er zwölfmal auf den genannten Kädern suhr und zwölf Siege er fochten habe. Die Fabril indeh sagt. Lehr habe noch andere Käder als die von Kaleigh benutt. Lehr gibt dies nicht zu und will zum Beweis seiner Behauptung Zeugen beibringen. Diese sollen nun vorerft nach Gerichtsbeschluß vernommen werden.

* Bas lange währt, wird gut. Die Ausfteller, welche in Chicago pramiirt worben find, werben ihre Medaillen und Diplome vorausfichtlich im nadften Februar, alfo beinahe 3 Jahre

Diplome voraussichtlich im nächten Februar, also beinahe 3 Jahre nach Eröffnung ber Ausstellung, erhalten.

Die Einweihung der erneuerten Schlößirche zu Wittenberg gestistete Denkmunze allergnadigst verliehen worden.

Die Ehrenveitsche wurde dem Position Hern Karl Reith hier von der Kaisert. Ober-Positirection Frankfurt (Main) bersieben.

Diplome voraussichtlich im nächtlen Februar, also beinahe 3 Jahre nach Eröffnung der Ausstellung, erhalten.

Seinerkschaftsversammlung. Die Arbeiter von Wiessche Deinahe 3 Jahre nach Eröffnung der am Sonntag, den 15. December, Mittags aben werden zu der am Sonntag, den 15. December, Mittags 4 Uhr, im "Schwalbacher Hof", Emsetzunge, statssindenden Generalversiehen.

Die Arbeiter von Wiessche der der Ausstellung der Ausstellung der am Sonntag, den 15. December, Mittags 4 Uhr, im "Schwalbacher Hof", Emsetzunge, statssindenden Generalversiehen.

= Gine blutige Familientragobie bat fich gestern Abend zwifchen 9 und 10 Uhr in einem Saufe an ber Abolfsallee ereignet. Der Boligeibericht melbet barüber folgendes: "Der hierfelbit an ber Abolis-Allee

seht 31 Jahre alte Sohn war ben Eltern ichon feit jruger Jugend eine Sorge, er war geistig wenig veranlagt und machte oft die tollften Streiche. Man ließ ihn schließlich ben landwirthschaftlichen Beruf erlernen, und zu diesem Bwede besuchte berselbe die landwirthschaftliche Schule auf hofgut Geisberg. Später bilbete er sich als Gärtner aus, ohne daß er indessen diesem Berufe praktisch nachzegangen wäre. In den letzten Jahren machten sich wiederholt bei dem jungen Manne Spurren von Geistesgestörtheit geltend, die Antanas des Jahren 1893 sich derart steigerten, daß seine holt bei dem jungen Manne Spuren von Geistesgestortheit gettend, die Anfangs des Jahres 1893 sich derart steigerten, daß feine Uebersübrung in das städtische Krankenhaus und später in die Heils anstalt Eichberg nothwendig wurde. Bon dort aus wurde er, ohne völlig geheilt zu sein, wieder entlassen. In der letzten Zeit nun machten sich wieder die Spuren gestigter Umnachtung in erhöhtem Grade bemerkdar. Bor kurzem erst noch wollte der Bater die Hülfe der Bolizei in Anspruch nehmen, da sein Sohn die tollsten Streiche verübte, so u. a. sich an dem Kohlenauszuge aus dem 3. Stode auf dem Sof bingdaelassen batte. Der Bater, welcher den Sohn in verübte, so u. a. sich an bem kehlenausauge aus dem 3. Stode auf den hof hinabgelassen hatte. Der Bater, welcher den Sohn in den nöthigen Schranken halten wollte, stieß bei demselben siets auf hartnädigen Widerstand und es kam öfters zu Streitigsteiten, so auch gestern Abend wieder, wie verlautet, weil der Sohn das Schlüsseldoch zu der Küche versohit hatte, damit der Bater dieselbe nicht abschließen konnte. Der Streit wurde zunächst im Wohntimmer besonnen. Bohnzimmer begonnen, sehte fich bann auf bem hansgang fort, wo ber wuthende Sohn fein Taschenmesser 30g und zweimal auf die Bruft bes Baters, der schon bis auf das hemd entfleibet mar, einstieß. Der Schwerverlehte tonnte fich nur noch bis in die Ruche schleppen, wo er niedersant und nach turger Zeit an innerez Berblutung verft arb. Beide Stiche hatten die Lunge getroffen und der eine derselben war so wuchtig gewesen, daß auch noch eine Rippe durchbrochen war. Das Dienstmädden in der Küche auch noch eine Rippe durchbrochen war. Das Dienstmaden in der Leuche war ichon vorber, als es den Streit gehört, entseht aufgesprungen und wollte zur Polizei laufen und Juste holen. Der ungerathene Sohr wollte es nicht geben lassen und zurückhalten: "Geben Sie doch nicht mein Bater ift schon tobt" rief er, aber das Mädchen eilte auf und davon. Als die Polizei nach furzer Zeit eintraf, fand sie den Abschluß verschlossen und mußte ihn erft durch einen Schlosser öffinen Lassen. Ihr dot sich ein schrecklicher Anblick dar, der 75 jährige Menn lag in seinem Mute an der Erde, von dem Thäter aber war Mann lag in feinem Blute an ber Erbe, von bem Thater aber mar nichts zu entbeden; er hatte alle Zimmerthuren verschlossen und war schließlich in das hinterste Zimmer geflüchtet. Hier sand man ihn auf seinem Bette liegend, er hatte sich vier ungesährliche Sticke in die linke Bruftseite beigebracht, nachdem er zuvor noch vergeblich einen Schuß in selbstmörberischer Absicht auf sich abgesenert hatte. Rachdem ihm noch zuvor von Herrn Dr. Böh mer ein Rothverband angesent war, murde er als Unterlichtungsgeseinnerer in das Rödelsche angelegt war, wurde er als Untersuchungsgefangener in bas flabtifche Krantenhaus überführt. Die Leiche bes erfiochenen Baters war bis hente Mittag noch nicht polizeilich freigegeben, ba bie gerichtliche Leichenschau noch nicht flattgefunben hatte.

= Gin Bechpreller and Biedbaben murbe in Eppflein im "Hotel Seiler" sestgenommen, der im Zweispänner dort vorsuhr und eine freigebige Zeche von über Mt. 80 machte. Dabei hatte der Schwindler, der sich Joh. Bindhofer aus Tauberbischofsheim nennt, nur sechs Psennige in der Tasche. Im "Hotel Einhorn" hierselbst hinterließ er ebenfalls eine undezahlte Rechnung.

= Diebftahl. Aus einem Anshängefaften in ber Taunus. ftrafe murben 3 Marchenbucher entwendet.

= Baichebiebftahle find in letter Beit bier und in ber Umgegend in erheblichem Umfange vorgetommen, es icheint eine organistirte Diebesbanbe ihr Unweien gu treiben, ba man nirgenbs Spuren über ben Berbleib finden tann. Es fei baber an diefer Stelle nochmals bavor gewarnt, Bafche über Racht im Freien ober in Garten hangen zu laffen, um folden Diebftablen vorzubeugen.

Cheatet, Annft und Wissenschaft.

— Residenz-Theater. Heute sindet als volksthümliche Borstellung zu besonders ermäßigten Breisen die lehte Aufführung des Schwantes "Das gelodte Land" statt; morgen geht in neuer Besetung die unverwüßliche "Radame Sans Gene" in Scene. Der Sonntag bringt als Rachmittags-Vorstellung (bei halben Preisen) eine Wiedendung der Operette "Lachende Erben", während sire den Abend eine große Doppelvorstellung angeseht ist, in der zwei Stüde, von denen sonst jedes allein ausgesührt wurde, zur Darstellung gelangen, nämlich der erfolgreiche Schwant "Ein Radenvater" und der lustige "Doktor Jojo."

Sandel und Verkehr. § Weisburg, 11. December. (Malter.) Weigen 12,70 Mt., Korn 9,40 Mt., Gerste 8,26 Mt., Hafer 5,97 Mt., Kartoffeln —,— Mt., Saatweigen —,— Mt.

Telegramme und lette Nachrichten.

Berlin, 13. Dec. Der "Botalang." melbet: Raifer beabfichtigt am Montag bie Samburger Schiffswerft von Blohm und Bog ju befichtigen und beim

Grasen Balbersee zu frühftüden.

+ Berlin, 18. Dec. An Stelle bes Oberreichsanwalts Tessendorf ift neuerdings ber Oberftaatsanwalt bes Oberfandesge-richts in Coln, Geheimer Obersuftigrath Hamm, in Aussicht

genommen.
):(Berlin, 13. December. Wie die "Bollszeitung" melbet, wurde ein Unter-Offizier vom Königin-Augusta-Regiment in Spandau fürzlich wegen Solbaten Mißhandlungen zu 11/2 Jahren Gefängniß und Degradation verurtheilt. Infolge ber von ihm verübten Mißhandlungen sollen mehrere Soldaten bauerndem Siechthum verfallen sein.

X Berlin, 13. Dec. Der verantwortliche Rebalteur des

bauerndem Siechthum verfallen sein.

— Berlin, 13. Dec. Der verantwortliche Redakteur des

— Borwärts, Kunert, wurde gestern wegen einer Lotalnotig,
welche lautet: "Der Gerichts-Affistent jucht ein Jimmer" polizeilich
vernommen. Kunert verweigerte die Auskunft. Gegen benselben
schweben, wie dasselbe Blatt berichtet, zur Beit folgende Processe:
eine Privatslage, eine Klage wegen zwei und breisachen groben

aus Betersburg trafen bier ein, um bie gum Rordoffice-Ranalbau benutten Baggermafchinen für bie ruffifche Regierung angutaufen.

Samftag

Deilhelmehaven, 18. Dec. Der Raifer trifft am 19. December jur Grundfteinlegung bes Dentmals Raifer Bilbelm's 1. bier ein.

X Bubapeft, 18. Dec. In Daba wollten gestern fechs Berfonen in einem Boot über bie Theiß seben. Inmitten bes Stromes wurden fie vom Sturme überrafcht. Der Rahn fchlug

um und alle 6 Personen ertranten.
(?) Paris, 18. Dec. In Senatstreifen wird der Borschlag gemacht, dem Prafidenten Faure anläglich der gegen ihn inscenirten Berseumdungen eine Ergebenheitsabreffe gu überreichen.

Baris, 18. Rov. Die Rammer wird bente bie Bubget-Berathung beenden. Das Budget wird bann fofort vor ben eigens gu diefem Zwed einbernfenen Genat gebracht werden.
Der Couverneur von Algier, Cambon, hat vom Raifer von

Der Couverneur von Algier, Cambon, hat vom Laifer von Rufland ben Groß-Kordon zum St. Annen-Orden erhalten.

Subland ben Groß-Kordon zum St. Annen-Orden erhalten.

Subland ben Groß-Kordon zum St. Annen-Orden erhalten.

Der Gondon, 13. Dec. "Daily Newa" melden aus Confiantinodel, daß 785 armenische Haufer in Taffia zerstät worden sind. Die Eingeborenen mußten nach Erzerum flüchten. Dafielbe Blatt erkärt, die disherigen Weldungen über die Rieberlage der Jtaliener nun Massauge der Gehacht zu Halben um Koffaugh sein dahin richtig zu fiellen, daß General Arimandi den Oberst von Gellt beim Ausgange der Schlacht zu Hilfe gestommen sei. 300 Sobaten mußten flüchten.

2 London, 13. Dec. Dem Prinzen von Wales ist auf der Jagd ein Unfall zugestoßen. Es drangen ihm einige Bulverförner in's rechte Auge. Der Zustand des Berlehten ist ernst.

2 Petersburg, 13. Dec. Dem Gouvernement Wolhynien mehren sich wieder die Cholera-Erfrantungen und Ladessfälle, ebenso in Betersburg, wo vom 20. Kov. dis 7. Dec. 127 Personen au Cholera gestorden sind.

****Michen, 13. Dec. Palin-Genesia meldet, daß die Kämpse auf Kreta sortbauern.

auf Areta fortbauern.

- Bien, 11. Dec. heute Bormittag wurde in ber hof-burg ein 26jabriger Schneibergehülfe verhaftet, in bessen Besth eine bom ben art ige Rugel gesunden wurde, die fich als eine unge-fahrliche, massive Dolz-Regellugei herausstellte. Der Berhaftete machte über feine Anwesenheit in der hosburg verworrene Angaben. — Baku, 10. Dec. Das Kriegsgericht verurtheilte fünf Rauber gur hinrichtung durch den Strang.

Arbeng and ben Stanbebregifte. ber Gemeinbe

Geboren: Am 2. Rob. bem Maurer Georg Schud e. S R. Karl. — Am 7. Rov. ber unverebel. Taglobnerin Anna hof-mann e. S., R. Andreas Johann. — Am 27. Rov. dem Maurer Joh. Jos. Buller e. S., R. Georg Karl August. Trauungen und Sterbefälle find nicht vorgesommen

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt. Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Rebaftion: Für ben politischen Theil und bas Fenilleton: Chej-Rebafteur: Friedrich Sannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: J. B.:

Ang. Beiter. Sammtlich in Wiesbaben.

Tages-Anzeiger für Samstag.

Rgl. Schanspiele: Abends 7 Uhr: "Julius Cajar". Abon. A Curhaus: Radm. 4 und Abbs. 8 Uhr: Abonnents-Concerte. Resideug-Theater: Abends 71/, Uhr: "Madame Sans-Gene. Reichehallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Spec.-Borft. Boltslefehalle (Frantenfraße 7, L), Radmittags bon 61/2 bis

91/9 Uhr geoffnet. Berein ber Cachfen u. Thilringer: Ab. 81/9 Uhr: Bufamment. Babern-Berein ,,Babarta": Abends: Berjaminlung. Turngefellichaft. Abbs. 9 Uhr: Berjaminlung. Manner Cuartett "Dilaria": Abends 9 Uhr: Zusammentst. Atletheuclub "Miso". Abbs. 9 Uhr: Bersammlung. Gefellschaft Gemüthlichteit. Abbs. 9 Uhr: Bersammlung.

Rirchliche Alnzeigen.

Countag, ben 15. December. (3. Abbent.)

Jugendgottesbienft 81/2 Uhr: herr Bfr. Kanig. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfr.

Umtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Grein. Beerbigungen: hr. Bfr. Konig. Sonntag Abend 6 Uhr: Bufammenfunft junger Mabchen im

Bfarrhause, Emserftrage 18. Freitag, ben 20. Dec., Abends 6 Uhr, Schulberg Rr. 12: Monats-

fitjung für fircht. Armenpflege.

Marttfir den gem einbe. Militärgottesbienft 81/2 Uhr: herr Div.-Pfr. Runge. hauptgottes-bient 10 Uhr: herr Pfr. Bidel. Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfr. Ziemendorff.

Mittwod, 18. Dec., 6 Uhr, Abventsanbacht: Bfr. Biemend Mmt swoche: herr Pfarrer Bidel: Gammtliche Amtshandlungen.

Jugendgottesbienst 81, Uhr: Hr. Pfr. Friedrich. Hauptgottesbienst 10 Uhr: Hr. Wisch. Abendg. 5 Uhr: Hr. Kandidat Horn. Peufirchenge meinde. Amtswoche: Taufen und Trauungen: Hr. Bisch. Beerdigungen: Hr. Br. Dieber.
Jungfrauen-Verein der Rentirchengemeinde:

eben Sonntag Rachmittag von 4—7 Uhr Berfammlung junger Mabchen Jahnftrage 16.

Militärgemeinde. Dienstag, den 17. Dec., Abends 6 Uhr: Bibeiftunde (Ober-Real-schule), Oranienstraße 5.

Div.-Bfarrer Runge.

Bas frent jede Dame auf dem Beihnachtstifch? Gin Carton ber von ben und Mergten fo fehr empfohlenen und für bie Schonheite und Gefundheitspflege der haut unübertroffenen und unerreichten Baten-Murtholin-Seife. Allgemein anerfannt ift es heute, daß teine andere Toilettefeife solche Wirfung auf die haut ausübt und diese bierdurch zart, ingenbfrifd und geschmeidig macht, sowie Schrunden, Riffe, Unreinheiten ze, beseitigt.")

") Die Batent-Murrholin-Seife ift in allen guten Barfumeri. und Droguen Gelchaften, fowie in ben Apothefen 2c. à 50 Big.

Riel, 13. Dec. Oberft Detrom und Ingenieur | Morgenftunde hat Gold im Munde! Beber bon uns fennt ben Werth und bie Babrheit biefes

bemabrten Spridywortes ; aber nur ber torperlich und geiftig gefunde Menich vermag banach zu handeln. Nicht immer find es schwerere Krantheitszustände, welche den Menschen an der Ausunthung und Wahrnehmung der Morgenstunden hindern, sondern meistens sind es leichtere Störungen des Kerbenspitens, welche viele Versonen lethargisch und energielos machen. Jumerhin müssen aber solche Erschenwaren bescher werden. Erscheinungen beachtet werben, benn Energielofigkeit, Bethargie Mangel an Arbeits-Impuls, Gebächtnistschwäche, geistige Depression und forperliches Unbehagen find die Ansangssymptome von allgemeiner Reurafibenie und bedürfen rechtzeitiger Behandlung. Bon

meiner Renrassenie und bedürsen rechtzeitiger Behandlung. Bon zwerlässigem Ersolge bei allen beilbaren Lungen, Rerven und Rückenmartsleiden beweißt sich, wie der nachstehende Bericht wiederum auf's nene lehrt, die Sanjana-Heilmethode. Hühlhausen (Eisaß), welcher durch Anwendung der "Canjana-Heilmethode" von einem ichweren Stadium von Renrasthenie wieders bergestellt wurde, schreide: An die Direction des Canjana-Institute zu London S. G. Ich halte es für meine Pflicht, Jedermann auf die gute Wirtung, welche Ihre Beschandlungsweise bei mir erzeugt hat, ausmerssam zu machen. Richt nur eine bedeutende Besserung des allgemeinen Bes handlungsweise bei mir erzeugt hat, aufmerksam zu machen. Richt nur eine bedeutende Besserung des allgemeinen Bessindens ist eingetreten, nein, gegen alle Erwartung, die Uebel sind vollständig geschwunden und bis jest keins der Symptome zurückgekehrt. Mein Bessinden ist daher ein ganz gutes, was ich nur der guten Wirkung Ihrer Bererdnungen zuschreiben kann.

Dornach dei Mühlthausen (Mah). D. Günther.
Man bezieht die Causana-deismethode frauen und kostenfrei durch den Seerectär des Sanzana-Instituts, derrn Hermann Dege zu Leipzig.

Vefanntmachung.

Camftag, den 14. December 1895, Mittags 12 Uhr, merben in bem Bfanblotale Dopheimer-ftrage 11/13 hierfelbit folgende Gegenftanbe, als:

1 Rlavier, 1 Büchertisch, 2 Rleiberichrante, ein Baichconfol, 1 Thete, 1 Banbuhr, 4 Regulateure, 1 Sangelampe, 2 Musftellfaften, 2 Gistaften, ein Blumenftanber, 1 Copha, 1 Rahmafchine, 1 Rachttifchen,1 Sommobe,1 Stehlampe, 3 Stiffle, 1 Bafferbant, 2 Firmen-ichilber, 25 Riften Cigarren, 100 Bad Danja-Raffee, 1 Drehbant, 3 Schranbftode, 1 Lochftange, 1 Regulirofen, 5 Rafige mit 12 Ranarienpogel und bergl. mehr

öffentlich awangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweise bestimmt ftatt. Biesbaben, ben 13. December 1895.

Wollenhaupt, Geri bisvollzieher.

Konialidie Schant piele. Samftag, ben 14. December 1895. 268. Borftellung. 18. Borftellung im Abounement A.

Julius Cafar. Trauerfpiel in 5 Aften von William Chatefpeare, Regie; Gerr Rodn.

	needie - diere	ar a reliate	
Julius Coefar	100	-	herr Faber.
Octavius Cafar	AND THE SHAPE		herr Grube.
Marcus Antonius	THE REAL PROPERTY.	17.	herr Rochy.
Bopilius Lena	PARTY AND AND ADDRESS.		herr Berg.
Copiling Cena	ALT APPLICATION OF THE PARTY OF	-11/19	herr Robins.
Marcus Brutus,		-	herr Schreiner.
Caffins,	Berfdmorene g	enem .	herr Rubolph.
Casca,	Julius Caje	egen.	Derr Aglitifn.
Trebanius,	Anuna ente		herr Bethge.
Decine Brutus,	Control of the same		Berr Daubrich.
Metellus Cimber,		3.79	herr Dornewaß
Cinna,	PESTONE NE		herr Ruffeni.
Artemiborus, ein Bahrfager .			
	nbe bes Brutus		Berr Bohl.
Charles Same Process	the Calling	-	herr Greve.
Meffala, Hi	id Cassius		herr Winta.
Strato,) Diener bes .			herr Rowad.
Lucius,) Brutus .			Fri. Lüttgens.
Binbarus, Diener bes Octavius		-	herr Rohrmani
Diener bes Octavius			Fri. Schols.
Cofpurnia, Gemahlin bes Cafar			Arl. Santen.
Catpurnia, Weinagitt Des Calat			Frl. Willig.
Bortia, Gemablin bes Brutus		- 10	Arl. Roller.
Gin Diener bes Cafar		- 1	Frl. Lindner.
Gin Diener bes Antonius		- FR	Com Chart

Beit der Handlung: 44 b. Chr.
Ort der Handlung: Act I: Freier Pfat in Rom. Act II: Garten des Brutus. Act III: Gemach im Haufe Cafars. Das Capitol. Act IV: Das forum romanum. Act V: Zelt 'des Brutus in Sardes. Waldige Ebene dei Philippi.
Die Scene ist einen großen Theil des Stüdes hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und dei Philippi.
Rach dem 3. und 4. Alte findet eine längere Baufe patt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/2 Uhr. — Kleine Preise.
Sonntag, den 15. December 1896. 269. Borstellung. Beit ber Sanblung: 44 v. Chr.

Erffer

3meiter Dritter

Bürger

Berr Rofé.

herr Spieg.

herr Reumann.

18. Borftellung im Abonnement B.

Fauft. Mantische Oper in b Asten von Jules Barbier und Michel Carré. Musit von Ch. Counob. Ansang 61/, Uhr. — Einsache Preise.

Samftag, ben 15. December 1895. 98. Abonnements-Borfiellung. Dubenbbillets gultig. Bum 1. Male: Mabame Sand Gene. Lufipiel in 4 Aften von Bictorien Sarbou.

Reichshallen-Theater.

Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neucs Programm. Anfang der Borfellungen: an Wochentagen um 8 Uhr. Countags 4 und 8 Uhr.

garantirt rein, per Flafche von 60 Bfg. an.

J. Muber, Bleichstrafe 12.

56 Big. frc. p. Radn. M. Kujehi. Rorageblen p. Beinrichsmalbe Dftp. Ein noch guter Koffer

wird billig gu faufen gefucht a Rergftr. 10, 1 St. b ch fuche eine Saushalterin, 2 Köchinnen, mehrere Alleim mädchen nach Mainz u. Umgeg., gut. Zeugn., Weiters Bureau, Etwille, Wörthftraße 28. a

Gefunt mabden vom Lanbe in ber Hefenhandlung von a Karl Muller, Mauerg. 13, Bart. Möbel aller Art, fowie werben gefchmadvoll und billig

Friedr. Licht, Ladierer und Schriftenmaler.

Belenenftr. 18. Hauskauf geluch

Gin befigeleg, mittelgr. rentabl. Logirhaus mit anfchließ. fl. Barten (Aur-Billa) in Biesbaben m. bei gut. Anzahlung su fauf, gesucht. Off. unter Rr. 7399 an Moritz Fay in Mürnberg erb. 3966

Bwei nene ladirte Betten

oh. Haupt) gediegene Arbeit, icones Sopha bill. zu vert. 821* Feulbrunnenftr. 9, 2 Tr.

Mehrere neue Duppen, Biegebetechen zu verfaufen | mobil. Bimmer mit ober o 8819* Bermannftr. 21, Bart. | gu verm. Rab. bafelbft.

Gernpfte, fette Daftganfe Buppenftuben u. = Ruchen billig zu vert.; auch alte werben neu herger. Hermannfir.17, Bob.II. Schöne 8816.

Chriftbäume

von 60 Big. an ju haben Schillerplat 1. Cofé Solland.

Gine ichone Rinberbette Wielle mitSpringrahmen und Matiape für 14 M. ju verlaufen a Oxanienfir. 27. Sth. 2 St.

Schie Kanarienvögel gu verfaufen Morinftrafte 1, Sth. 1 Sted.

Alte Zeitungen (ca. 200 Bib.) werben biffig ab-gegeben Balfmublifrage 11. a

Tunger Dann wünsche Schreid - Unterricht Rachmittags zu mößigem Preis. Gest. Offert. mit Angabe bes Honorars unter R. 27 an bie Erped. ds. Blattes erbet. 8809* Bent. Dans, Edh. bevorg., b. bob. Ung. bei. Str. gu ff. gef. Offe m. gen. Preisang. u. R.28 a. b. Grp.

St. Dochteimerfit 5, Roft und Logie.

Schwalbacherftr. 63. mobil. Bimmer mit ober ohne Roft

3ch habe ben Inftallateur Wilhelm Bourbonus

heute aus meinen Dienften entlaffen. Biesbaden, den 13. December 1895.

Nathan Kess,

Abtheilung für Installation.

Dei Katarrh, Huften, Deiferkeit, Renchhusten 2c. erprobe man den aus edeiften Weintrauben bereiteten, fleis wohlthätig lindernden, seit 28 Jahren weltdelannten rheintischen Trandenbrusthonig von B. H. Zidneheimer in Mainz; viele tausend Atteste. Ber Flache 1, 1½ u. 3 Marl, in Wieddaden bei A. Schirg (Juh. Carl Merh), Schillerplat 2; Biedrich bei Ludw. Alich; in Mosbach bei H. Steinhauer.

	THE RESERVE	5
	Staatspapiere.	A 100 TO
. 1	Reichsanleihe 1	05,60
10	do 1	04,25
		99,55 05,20
	Preass. Consols . 1	04,35
1.	do	99,85
i.	Grisshan	30.90
10	Ital. Rente	84,60
1.9	Ital Rente. Dest. Gold-Rente . 1	02,80
ls	Silber-Rente .	84,10
1/2	Portug. Staatsanl. do Tabakanl.	92.00
12	Eventore Ant.	26.20
	Rum. v. 1881/88 .	98,00
	do. v. 1890	86,40
100	Russ Consols	101,20
	Serb. Tabakanl Lt.B.(Nisch-Pir.)	50
	StEB. HObl.	===
0	Gran Suspans Anl	65,00
0/0	Türk Fund-	89,-
9	do, Zoll-	91,30
lel.	do	19,60
9	Ungar, Geld-Hente	102,10
13/s	Eb. v. 1889	85,60
1	Arcentinier 1887	58,00
ď.	innere 1888	47,50
11	aussers	49,10
17	Unif. Egypter .	108.70
81/	Priv	100,80
6°/	Mexicaner aussere do, EB. (Teh.)	89,30 83,10
0 11	o do to n (Ten')	00,10

do. cons, inn. St. 24,80 Stadt-Obligationen.

abg. Wiesbadener 101,30 102,50 101,30 69,50 do. 4% StadtRom HVIH 85,60 Reichsauleibe

Berliner

Schlusscourse. 12. December Nachm, 2,45. 228,90 Credit . Darmstädter . . . Deutsche Bank . . Dreedener Bank . . 153,75 Berl. Handelsges. . Russ, Bank . Dortmund, Gronau. Mainzer Marienburger. . . Ostpreusa Lübeck, Büchen Lombarden Elbthal Buschterader . . Prince Henry 181,50 127,25 261,50

Gotthardbahn Schweiz. Central Nord-Ost . Warschau, Wiener. Mittelmeer Meridional Russ, Noten . Turkenloose . Mexicaner. . Laurahütte Dortmund, Union Bochumer Gussstahl Gelsenkirchener . . Harpener . . . Hibernia .

Hamb. Am. Pack . Nordd, Lloyd . Dynamite Truste .

101.20

Preisgekrönt 1895. M. Asbel: Das elegante Garnieren (Anrichten)

Mit fein-tol. Abbilbungen und genauem Text.

Rr. 68 Jofe Mivares, mittel

" 69 Factoria, groß " 75 La Corona, mittel

78 Reforma, groß, ichlant

M. Asbel's Schnellküche.

Samftag

Eine Sammlung raid her. Buftellenber marmer Speifen und Getrante. Preis 1 Mart.

M. Mabel's: Saustonditorei,

Gine Sammlung erprobter Regepte gut Bereitung von Beibnachtsächereien, Bire, Anffer, Ruchen und Borten-Badereien.

Breis 50 Pjennig.

Die Kunst- u. Feinwäscherei (Schnellmafche) in ber Saushaltung

von J. Baner. Preis 50 Pfennig. Enihalt: Die Kunftraliche in gang. it. getr. Zuftande. Die Aledenreinigung. Die Appreine. Febernfanderei. Hand-ichubrolicherei ac.

3. Anflage. Die Wurftabrikation.

Gin Sandbuch für Meiger, Gaft- und Brivathanier. Gründliche Umveifung über Bubereitung von Biliffen aller Art ic. ic.

Bon M. Schwarz. Breis 1 Mf.

Preis 3 Mart. Regensburg, erschienen in der Stahl'schen Verlags-Buchhandlung.

金灰 查察 金灰 必次 安永 在等 索察 查察 索察 索察 索察 索察 索察 索察 查察 查察 資務 法務 法等 安縣 安縣 Das Berfandhaus Leplat

Derfandhaus: Leplat & Co., Frankfurt a. M. n. Co tritt als Eigarren-Engros-bans in birecten Berfehr mit ben Brivat-Conjumenten. Durch Fortfall ber Untoften für Reifenbe, Agenten Specialität : Jeine Qual.-Cigarren aus nur feinften überfeeischen Auslese-Tabaken. und Bertaufelaben circa

25 Procent Erfparnin

an Reifefpefen, baher außergewöhnlich

Berfand gegen Rachnahme: von Mt. 20. an franco - Umtaufch binnen 4 Bochen gestattet. - Junftr. Preis-Catalog für 1896 gratis unb

Prima Tafel-Geflügel, gemäftet, jebe Corte, täglich frifd geichlachtet, troden gerupft, Boftforb 10 Bfb. free. 5,75 Dt. la. Tafelhonig fanne 10 Bfb. frco. 5,50 M. Andor Schöller, Maft-Anftati u- Bienen-wirthschaft, 2996 Uj Szt. Anna, Ungarn.

Bum Wohl der Wenichheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeichwerben, fcmacher Berbanung und Appetitlofigfeit leiben, ein Betrant unentgeltlich namhait gu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienfte geleiftet hat und bon Mergten warm empfohlen wirb. 1506

3. Roch, benf. Rgl. Förfter,

Weihnagis=Ausverkauf.

Grosse Parthle Glacé-Handschuhe, 4-kn., Mk. 2. 2-4-kn., Mk. 1. Ein Posten

Spezialmarte Rr. 77. La Importa. Mittelfräftig, pifant, aromatifc.

100 St. Mt. 3.95 Rr. 82 Cafoba, mittel 100 4.70 85 Bera Cruz, mittel 100 5.60 93 Monety, mittel 100 6.20 115 Crema de Cuba

Alle feinen Corten Winter-, Gesellschafts- und **Ball-Handschuhe**

an ben billigften Breifen. Desgleichen Cravatten und Hosenträger.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik Webergaffe 16.

Wel hustet nehme bie rabmlichft bemagrt. n. flets guverlässigen Kaiser's Bruft-Caramellen (wohlichmedenbe Bonbons). Selfen sicher bei Duften, Beiserleit, Bruft-Katarrh u. Berichleimung. Durch gablreiche Mitefte als einzig beftes u. bill. anertannt. 3n Bat, à 25 Bf. erhältlich bei

100 Stüd

DH. 5.50

Otto Siebert, Apothefer, Biesb. 3645 Louis Schilb.

Schankelpferde Buppen merben bill. auflad. Wilh. Krock Maier, hermanuftr. 17. 8824*



Für nur

mit Glode 50 Big. extra, versenbesgegen Rachn gut abgestimmten, als bie beften merfannten Non plus ultra-Concert 3ng Sarmonifas, 35 Emtr. hoch, mit 10 Zaften, 2 Regiftern, 2 Baffen, 40 Stimmen, 8 Balgen mit Edenichonern, 2 Bubaltern, 75 Ridelbeichlägen und offener Ridelflaviatur, beshalb farte orgelartige Mufit. Stimmen fastungerbrechlich Schule umfonst. Berpachung frei. Porto 80 Pfg. Garantie: rudnahme, wenn meine Infiru-mente nicht gut ausfallen. Taufenbe Rachbestellungen.

Herm. Severing, Wenenrabe, (Wenfalen). Menenrabe, In ber Garantie, Die ich leifte liegt bie befte Burgichaft für bie Lieferung eines guten Infrumente nicht in marftichreierifchen

Steingaffe Steingaffe Weihnachtsgeschenken

Uhren-, Gold- und Silbermaaren Reinig, einer Tafchens ubr 207. 1.40.

Kartoffeln.

Magnum bonum à Bib. 3 Big fortwahrend ju b. bei G. Fauft, Sandwirth, Bellmunbfr. 39. a

2 Briefmarken-Album mit Marten billig gu verfanfen Dranienftr. 35, 2. Sth. 8811*

. wi. Birk. Wiandeln,

Mmmonium, Bottafche billigft bei H. Roos, Nachf.,

gebrauchte Sachen, Mobel, Goth, Silber Rues Werfteigerungen und Tagatoren, Tagatoren, Denfbare lauft zu hohen Preifen 1755 K. Ney, Helenenstrasse 4. Progentjan.

Die Porzellan-, Cryftalls und Glaswaaren-Sandlung

15 a Langgasse 15 a

empfiehlt gu

Wolhnachts - Goschonkon

eine große Auswahl von

Servicen, Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen

zu den billigsten Preisen.

Wiesbadener

Den Mitgliedern gur Rachricht, bag bie

Chefrau unferes Rameraben Abolf Buich verftorbent ift. Die Beerdigung findet in Baldhaufen bei

Beilburg ftatt. Der Borftand.

1. Qual. Schweinefleisch per Pfund 56 u. 64 Pfg. au haben 98820* Römerberg 2/4.

Confect = und Kuchenmeyl. Täglich frische

Anchen=Befe Karl Maller, Manergaffe 13. gu haben bei

von 4 Mk. an per Stück, flets vorrathig bei Julius Rohr, Juwelier, Rengaffe 18, 2. Saus neben bem Einhorn-Renban.

Schönes Weihnachts-Geschenk!

Rollschutzwände Hermann Miller,

Duffelborf, Chünenftrafe 49. per Centner Mk. 1.50 HHV4) franco Hans empfiehlt Aug. Külpp, Sellmunbftrafe 41.

Karl Ney & Cie, Muttionatoren und

Ausverfauf.

Jacob Müller,

6 Langgaffe 6.

Gine Angahl

empfiehlt in größter Musmahl und gu ben billigften Preifen.

Müten aller Art

Weihnachts-Geschenke:

Pelzwaaren. felbftangefertigt Muffe, Kragen, Colliere, Fuffade, Borlagen zc.

Wilghitte für herren und Rnaben in den neueften Formen

Saiteme in nur gediegener Qualität mit eleganter Ausftattung,

Uhren,

Tafchenuhren - Golb und Gilber -- Barifer Bendulen - Marmor und bergolbet - Regulateure und Wanduhren, fowie

eine größere Parthie Uhrfetten

babe ich, weil altere Rufter, jum Ausverlauf gestellt und verfaufe biefelben 8815 Rene Beber 1 Mart. 3u febem annehmbaren Gebot zu und unter Einfaufspreifen und biete ich biermit die Gelegenheit, wirtlich gediegene Sachen zu außerft billigen Gold- und Gilbecarbeiter. Breifen gu faufen. Sur jebe Uhr leifte ich zweifabrige Garantie. 2015

Otto Barren Dacie, Mirmaner, 10 Tannueftrage 10. Boulllon-Kapsoln gu 19 und gu 8 Big., mit welchen augenblidlich eine vorzügliche, fertige Gleifchbrube bergeftellt werben tann, find frifch eingetroffen bei:

1,000 1,000

A. H. Pretzell-Danzig empfiehlt ff. Danziger Tafel-Liqueure u. &.:

Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sapphe, Holgoländer, Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Eiercognas (arztlich empfohlen)

"Dangiger Bathethurm Bitter". (ausserordentlich magenstärkend).

Cifronat, Orangeat, Corinthen, Gultaninen,

Mengergaffe 5. 1925



Camitag

Grösste Auswahl in allen Arten Puppen.

Sämmtliche Puppen-Artikel einzeln.



Sportwagen

Sandwagen Frachtwagen

Pferdebahnen Eisenbahnen

Reitpferde Steckenpferde

Schaukelpferde

Sämmtliche Fellthiere

> Schaukeln Croquett

Lawn-Tennis Tivolis

Anker-Steinbaukasten

Turn - Apparate.

Spielwaaren- und Puppenlager

Heinr. Lauten,

Bärenstrasse Nr. 2, Ecke der Häfnergasse.

Zu den kommenden Festtagen empfehle ich mein mit allen Neuheiten meiner Branche ausgestattetes Weihnachts-Lager zu den billigsten und jeder Concurrenz die Spitze bietenden Preisen,

Indem ich zur Besichtigung meiner Ausstellungen höflichst einlade, empfehle ich dieselben einem Jeden, der sich für den gegenwärtigen Stand der Spielwaaren-Industrie interessirt, auch wenn eine directe Absicht zum Kaufe nicht vorliegt.



Specialität: Gesellschafts-Beschäftigungs-Spiele. Festungen. Kaufläden Pferdeställe Packhäuser Theater Puppenstuben Küchen Puppenmöbel Complette Einrichtungen Puppenstuben -Küchen Militär-

Requisiten Trommeln.

Laterna magica



Alle Reparaturen an sämmtlichen Puppenarten werden prompt und billigst ausgeführt.

Erbitte mir evt. Reparaturen baldigst zukommen zu lassen.



Die Kunst

mit geringem Einkommen sich ohne Sorgen Wäsche, Kleiber, Einrichtung zu beschaffen, ift leicht: "Man wende sich einsach an das Waaren : Credithaus J. Ittmann, Bärenstrasse 4 I, das vermöge seines riesenhaften Umsahes an Jedermann Credit geben kann. Ohne Weitlänsigkeiten kann man die Waaren gleich mitnehmen. Man zahlt dann wöchentlich oder monallich eine Kleinigkeit, die den ärmsen Arbeiter nicht drücken kann. Man

Millionar

zu sein, um sich und seine Familie anftändig mit Kleibern, Wösche und allem Nöthigen zu versehen. Bei J. Ittmann giebt es-Alles, was man braucht: Konsettion für Damen, herren und Kinder, Möbel, Balde, Betten, Uhren, Stiefel, Schnucksachen, hute ze. und Alles auf Credit. Man braucht also nicht mehr mit Sorgen geplagt

zu werden

fondern man faufe fiets nur ohne Sorgen auf Credit im Baren-Gredit-Haus J. Ittmann. Baren-ftrage 4 I.



1/4 Dtzd. 45, 65, 85, 114 Pig. bis 2 Mk.

anschetten,



für Umlegkragen Mk. 5, 12, 18, 25 Pfg. etc., für Stehkr. Mk. 9, 14, 20 Pfg. bis Mk. 2.45

empfiehlt das Neueste in bekannt schöner Auswahl

Ch. Hemmer,

Webergasse 21,

Parterre und erster Stock.

G. H. Lugenbühl,

Markistraße 19, Ede Grabenstraße Kleiderstoffe,

Damen- und Herren-Wäsche-Geschäft.